universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 428
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1907/08 C-F
Zeitraum | Date(s):	1907 - 1908
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben C-F) im Wintersemester 1907/08.
Umfang | Extent:	494 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien

428

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1907-08

C-F

428

fol. 1-494



Wien am 06.02.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

C. — F.

Gegenstand im I. S.

23

Nationale

B 759 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: JUR.	Fritz Cahn-Speyer
Staatsbürgerschaft: W.S. 1907-08	England
Geburtsort und Kronland: C-F	Wien; Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Universitätsstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Privat, Wien I. Universitätsstr 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Schottengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Pr. Dr. M. Wlassak	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. S. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	0
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Pr. Dr. Hofr. E. Bernatzik	0
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. E. Reich	

3. OCT. 1907

Philippovich

Fritz Cahn Speyer

M 304

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	62 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C01

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Čaldarović
Staatsbürgerschaft:	ung.-Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Vukovar, Kroatien-Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatische; geb. 27/II. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegasse 35. 2. III. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Čaldarović, k. Finanzrath. ungrat i P. Osijek (Slavonien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zagreb.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch (Index) der Universität in Zagreb u. das Zeugnis der abgelegten Staatsprüfung v. 9/7. 1907.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht (I. Theil)	7	Dr. Schey	
Österr. Familienrecht	2	Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	Vladimir Čaldarović
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

5. OCT. 1907

Philippovich

A 703

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	12.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

002 13

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Čaldarović
Staatsbürgerschaft:	ung. - Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Vukovar, Kroatien - Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, geb. 27./IV. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Belvederegasse 35, T 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Čaldarović, Kgl. Finanz - Rechnungsrat i. P. Essegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zagreb (agram)

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder der Univ. Zagreb

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	D. v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	D. Philippovich	
Nationalökonomie	5	D. v. Philippovich	
Österr. Strafrecht	5	D. Lammasch	
Oesterr. Familienrecht	2	D. Schey	
Oesterr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	D. Schey	Vladimir Čaldarović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907, Z. 134

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. In. Wien 1907

003

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastiano Galucci
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienische 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch-römische
Wohnung des Studierenden:	III Hauptstrasse 100 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pietro k. k. Lootse Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein verliehen von "Dr Gregorio Arapian" der Gemeinde Triest" Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K / h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Familienrecht	2	Prof. Hofrat Dr. J. Freiherr v. Schey	S. Galucci
Oesterr. Handels u. Wechselsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. F. Grünhut	
Allgemeines u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3184

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

004

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

A 503 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Canetti
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Flahngasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Dr Ehrenzweig	
Österr. Erbrecht	3	Dr Ehrenzweig	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren I	6	Hofrat Dr Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr Philippovich	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr Inaschek	
~~Gerichtl. Medizin~~	5	Dr Haberda	
~~Einleitung in die Philosophie~~	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

005

107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 476

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Capalini
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandlg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Capalini, Inspektor d. österr. Ung. Bk Wien, IX. Lustkandlg 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: 5. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Dr. Josef v. Schey	O. Karl
Österr. Handels & Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	O. Karl
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	O. Capalini
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	O. Capalini
Nationalökonomie (Volkswirtsch.)	5	Dr. Eug. v. Philippovich	O. Capalini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 55 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

270

006

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 587

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Carl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/5 Hüttelbergstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Assistent im k.k. Verfahrt-Verwahrungs- und Verfügungsamt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Victor Carl
		4. OCT. 1907	
		Philippovich	
			I Nro 221

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

B1 —

Kostet 4 Heller.

007

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

2 60

Rev

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Conrad Cassio
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	ital., 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Mathildeng. 3. T. No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arrigo Czernenka, Finanzrat Zara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch No 28324

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	Cassio Conrad
Deutsches Privatrecht	5	" Schwind	
Gesellschaftl. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	" Wieser	
Röm. Zivilprozeß	3	" Schrutka	
Kirchliches Eherecht	2	" Layer	
Pandekten, Sachenrecht	3	Priv. dozz. Dr Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	— "
Kollegiengeld			
Zusammen	43	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

008

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl R. v. Lattarini
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Goldeggasse N° 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Wilhelm R. v. Lattarini k. k. Hofrat i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Hofrat Dr v. Schey	Karl v. Lattarini
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr v. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Bernatzik	
Nationalökonomie Volkswirtschaftsp.	5	Hofrat Dr v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907 009

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B104 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Cazafura
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzplatz No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef KK. Rechnungsrat im Justizministerium Wien III. Kolonitzpl. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Scholz in Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	0
Romanistische Übungen	2	"	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. F. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	0
Lesung ausgew. Stellen des kanonischen Rechtsbuches	2	Dr. Seder	0
Lesung ausgew. trident. Reformdekrete	gratis 1	Hofr. Dr. v. Scherer	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Felix Cazafura

23 SEP. 1907

Ribispovik

M 21

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	54 " 60 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	65 K 60 h

Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

010 18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2091

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Cebrynskij
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernichowce, Galizien
Muttersprache, Alter:	Russisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simeon, Landmann, Czernichowce, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst freih. v. Schwind	Michael Cebrynskij
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prof. Dr. Max Layer	✓
Staatskirchenrecht	1	Privatdoz. Dr. Paul August Leder	
Lesung ausgewählter Stellen des kanonischen Rechtsbuchs	2	"	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

011

28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Čehovský
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Drahlov Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Gatterburgg. 8 Bezirksgericht
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselrecht	5	Grünhut	Franz Čehovský
Staatsrecht	5	Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/5 19 07 Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

012 1.

213

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Hilarion Celewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Hrebenów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Kleinrussisch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 2, I/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, griech. kath. Pfarrer, Dzwiniacka ad clinica, Bezirk Borszczow, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	Theod. J. Celewicz
Kirchliches Eherecht	2	Dr Layer	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Röm. Civilproceß	3	Dr Schreuttka	
Romanistische Übungen	2	Dr Klang	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr Brandis	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/5 1907, Z. 10833

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	19	90
Kollegiengeld		
Zusammen	20	90

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

221/013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B495 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Cornek
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Kremsier Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	Cornek
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Cornek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

014 2

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3695

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ccpl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Alserstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gefangenhaus-Offizial Linz Hessenstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fac. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	O
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Layer	O
Östr. Reichsgericht	5	Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	O
Romanist. Übungen	2	Dr. Wlassak	O
Gesellschftl. Grundlagen d. Volkswirtschft	2	Dr. v. Wieser	O
Allg. vergl. u. östr. Statistik	4	Franz R. v. Juraschek	O

Jur. Karl Ccpl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1907

Hofoldt

31 015

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 3928

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Cepl
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	N. O. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kanzlei Oberoffiziel Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitat Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkurs		Handmann	
		5./II. 908	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien 1908

016

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pepnder Jos.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Littai in Krain
Muttersprache, Alter:	Slowenisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pepnder Jos, städt. Lehrer in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	8. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Reich	

7. OCT. 1907

Philippovich

M 5'46

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	— „	— „
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur Wien XIX. 1907

017 148

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B3506

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Capuder
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Littai in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovene. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Alserstraße 59 II/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef C., städt. Lehrer in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgymnasium in Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Klassak	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 17

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

018 74

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Cerha
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dobersberg in N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Buchfeldgasse No 5 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Cerha, Schloßgärtner in Namiest bei Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Erbrecht	3	Dr Armin Ehrenzweig	Josef Cerha
fehlt S. S. 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 "	30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	7 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3383

2

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Cerha
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dobersberg in Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Buchfeldg. Nro. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Cerha, Schloßgärtner in Namiest bei Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht (I Th.)	7	Dr v. Schey	Josef Cerha
Oest. Obligationenrecht (bes. Th.)	2	Dr Ehrenzweig	
Oest. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
~~Oest. Handels- u. Wechselrecht~~	~~5~~	~~Dr Grünhut~~	
~~Oest. zivilgerichtliches Verfahren~~	~~6~~	~~Dr v. Schrutka~~	
Allg. u. oester. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr v. Philippovich	

29 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	50 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

46

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

A 3008

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antun de Cerines
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Postira - Brazza - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatische - 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römo-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 32./20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miho - Grundbesitzer - Postira -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Oester. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Antun de Cerines
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Senatsbew. v.	14	XI	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1907

48

021

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3418

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Černe Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterst. 85. I./9. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Koblar, Dechant, Krainburg, Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht	7	Schey	
Österreich. Strafrecht	5	Lamasch	
Allg. od. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Černe Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

022

64

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3187

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Černík Edmund
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Michalkowitz, Schlesien,
Muttersprache, Alter:	böhm., 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramerg. 13, III/III/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Arbeiter, Poln. Ostrau, 25 a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. juridische Fakultät der k. k. böhm. Universität zu Prag.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Jos. Frh. v. Schey	Edmund Černík
Österr. Strafrecht	5.	Hofrat Dr. H. Lamasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5.	Geh. Rat Dr. Eugen v. Böhm. Bawerk.	
Österr. Familienrecht	2	Hofrat, Prof. Dr. Fr. v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	25 OCT. 1907 Prof. Dr. Ehrenzweig.	

M 1320

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	28	35
Zusammen	39	35

K. k. Universitäts-Quästur. 23. XI. in Wien 1907

023 161

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Černý
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kotol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Roten Löwengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyrill Černý, k.k. Inspektor für gewerbliche Fortbildungsschulen Brünn, Giskragasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Moritz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Robert Bartsch	W. Černý
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
Staatskirchenrecht	1	Dr. August Leder	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

62 [illegible]

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

p 1712

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mychajlo Černyk
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Jakymczyci Galicien
Muttersprache, Alter:	ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	g. r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir Gutsbesitzer in Jakymczyci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4.	Dr Emil Reich	
Geschichte und Instit. des röm. Rechtes	8.	Dr Wlassak	
Römisches Erbrecht	2.	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr Schwind	
Kirchenrecht	5.	Dr Heinlein	
Encyklop. der Rechts und Staatswissenschaften	2.	Dr Adler	

Černyk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1. K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 55 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

025 226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Chvarvat
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, Kettenbrückengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Chvarvat Beamter im K.K. Obersthofmeisteramte Wien VI, Kettenbrückengasse 7
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Karl Grünhut	Gustav Chvarvat
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr Emil Schwitka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Eugen v. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. öst. Statistik	4	Dr Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

026

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (457.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaskálowicz Chaskel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Glockeng. 28. T/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osak Chaskálowicz Wirt, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Verfassung u. Verwalt. Oesterreichs	3	Dr. Alfons Dopsch	Chaskálowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen	7	30

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

275 027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2823

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Chilf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Michael Chilf, Advokat, Hainfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.Ö. Landes Real- u. Obergymnasium St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung am N.Ö. Landes Real- u. Obergymnasium St. Pölten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~8~~	~~o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak~~	
Gaius' Institutionen	2	Privatdozent Dr. Stanislaus Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	0 Robert Chilf
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten phil. Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Privatdozent Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Privatdozent Dr. Stanislaus Pineles	0
		28 OCT. 1907	
		Philippovich	M 1215

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	61 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1907

028

11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Chlebek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Smilowitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnelg. No 7 12 T
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paul Tusik Grundb. Hugnik Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Albrecht-Gymnasium Teschen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, ~~zugleich Bestätigung~~ des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. f. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	

8. OCT. 1907

Philippovich

M 707

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

029

42

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3141

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chlebek Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Smilowitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Dempscherg. 9 T. 19 XVIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fusik Paul, Landwirt, Hnojnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Albrechtgymn. in Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Instit. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. E. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	0
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	

Joh. Chlebek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 "	10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

030 91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 2813

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Chlupaty
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Mistek
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Auerspergstrasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Sedlatschek-Privatbeamte
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Friedeck

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von nein unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm Civilprocess	3	Dr St Brassloff	[signature]
Röm Erbrecht	2	Dr St Pinckes	[signature]

17 OCT. 1907

Philippovich

[signature] 1216

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 14 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

90

031

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2405

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karol Ahlspaty
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mistek Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kat
Wohnung des Studierenden:	Auerspergstr 7 T 1½
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stadtskirchenrecht	1	Dr Leder	Ahlspaty

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	3 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

226
032

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

3462

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ritter v. Ehmelarz.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse Nr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl; Privatier; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. Frh. v. Schwind	Ehmelarz
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Dr. Josef Hirn	
Kirchenrecht.	5	Dr. Hussarek.	
Kirchenrechtliches Eherecht.	2	Dr. Max Layer	
Römisches Obligationsrecht, Spezieller Teil.	2	Dr. Brassloff	
Römisches Erbrecht.	2	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

033

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2801

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wieselm Choroba
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Karlshütte, öster. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Mittelgasse 13/III. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Choroba Hüttenarbeiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. ~~M. Wlassak~~ Jörs	Wieselm Choroba
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
		28 OCT. 1907	
		Philippovich	M 1204

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1907

034

29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3543

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wacław Chowaniec
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. G. Sigl-Gasse 4/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanisław Chowaniec, Inspizient Stanislau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rechts-historische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. Josef Freiherr v. Pfaff	Wacław Chowaniec
Öster. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	Wacław Chowaniec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 21/IX 1907 Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	26	20

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

035 24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Christ

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Christ
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Grein Donau Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Kochgasse 6. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Christ Kaufmann Grein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I Teil	7	Schey	Max Christ
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

Quästur 21. X. in Wien 1907

036

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Chwastek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ksiąznice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	V/B. Schönbrunnerstrasse 48. II. Stock 29 Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landman, Ksiąznice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnas. in Bochnia
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Prof. Dr. Hofrat E. Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	5	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Fr. von Schwind	Chwastek
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Anton
Über Sozialismus	1.	Prof. Dr. Karl Grünberg	
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Dr. Joh. Komorzynski	

5 = OCT. 1907

Philippovich M 535

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11.	—

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. Bez. Wien 1907

276

037

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Chwastek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ksiąznice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geb. 1887. 13. November
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstrasse 48. 29 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landmann, Ksiąznice
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Bochnia

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissensch.	2	Pr. Dr. Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Pr. Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Pr. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Reich	
Über Sozialismus	1	Pr. Dr. Grünberg	
Die Grundbegriffe der volkswirtschaftslehre	2	Pr. Dr. Komorzynski	

Anton Chwastek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~zum~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07. Z. 174.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien

038

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

P 2534

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Liapka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Chyschewytschi Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische (ruth.) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schönlaterng. 8. I. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Kleingutsbesitzer Chyschewytschi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandecten	3.	dr. St. Pineles	Iwan Liapka
Oesterr. Reichsgeschichte	5.	dr. Fig. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	dr. E. v. Schwind	
			M 1099

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	27.	30.
Zusammen	38.	30

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

039 77

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2914 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cicarelli Luka
Staatsbürgerschaft:	Österr. - Ung. -
Geburtsort und Kronland:	Pučišće - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische - 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath. -
Wohnung des Studierenden:	IX Lazaretg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Universität in Agram.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch - Abgang. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechsel Recht	5	Dr. Karl Grünhut	Cicarelli Luka
" Civilrechtl. Verfahren I Th.	6	Dr. Emil Schreiber	
Verwaltungs-Lehre u. ö. Verw. Recht	6	Dr. Max Layer	
Internation. Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Ed. Bernatzik	
		Philippovich	
			M 1245

29 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	60	—
Kollegiengeld	60	90
Zusammen	121	90

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. 1907 Wien

040 113

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

§ 3245

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Cigolla
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Belgrad-Serbien; zuständig nach Tirol
Muttersprache, Alter:	italienische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanng. 9/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verst. Anton Pietro Cigolla, Ingenieur in Belgrad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Christine Cigolla Ingenieursgattin M. Milašinović, Director der k. serb. Eisenb. Belgrad
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen (im Seminar).	2	Dr. H. Klassen	Arthur Cigolla
Römischer Zivilprozeß.	3	Dr. Schuster	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirthschaft	2	Dr. Wieser	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Goldmann	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	
Lesung ausgewählter Stellen des kanon. ~~Kirchen~~ Rechtsbuches	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	25
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

041 91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Ciupercovici

Vor- und Zuname des Studierenden:	Octavius Ciupercovici
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Calafindestie in d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. – or.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 12 T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h unter dem 19 . J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I. Teil.	7	Hofr. Dr. J. Frein v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Lamasch	
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Dr. Löffler	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich	
Österr. Finanzrecht	4	Dr. Fried. Tezner	
			Octavius Ciupercovici

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	53 K 50 h

K. k. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

042

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

247

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C

Vor- und Zuname des Studierenden:	Savo Ćirković
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Cattaro Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Michelbauerngasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Nikola Ćirković
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. M. Vlassak	Savo Ćirković
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	

16 OCT. 1907

Philippovich

Ad 1044

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47.)

179

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 1252 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ritter von Cischini
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pola, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bartensteingasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k. u. k. Korvettencapitän d. R. Wien I. Bartensteing. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 19.045

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	Hr. v. Cischini
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr. Friedrich Frh. v. Wieser	
Allgemein. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Prof. Sektionschef Franz R. v. Juraschek	
österr. Familienrecht	2	Prof. Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

044

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Citron
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lipnik, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 16. ~~Okt~~ Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 22. 3. St. T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Citron, Kaufm., Friedek
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Prof. v. Schey	Citron
Österr. Familienrecht	2	Prof. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Kornatzki	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. X. ~~1907~~, Z. 1087

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	19	„95“
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

045 149

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

§ 18 ter

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Clauzig
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Podgora bei Görz in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Servitengasse 18 I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andr. Clauzig Handelsgärtner Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Leyer	J. Clauzig
Gesch. u. Instit. des röm. Rechts	8	Dr. H. Fineles	Joh. Clauzig
(soll S.S. 07)			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21	"
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

046

94

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1440

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clementschitsch Otto
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Clementschitsch Advokat in Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein u. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. u. allgem. Privatrecht	7	Dr v. Scheij	Clementschitsch
Oest. Strafrecht	5	Dr Lammasch	Clementschitsch
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	Clementschitsch
Nationalökonomie	5	Dr v. Philippovich	Clementschitsch
Kaufmänn. Buchführungs u. Bilanzwesen	2	Dr Reisch	Clementschitsch
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	Clementschitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	60 " 90 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	61 K 90 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

047

290

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3796

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cmyral Rudolf.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Haag, Pfarre Bischofstetten N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15 Dez. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Dingelstedtg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Cmyral, Revierförster Haag, Pfarre Bischofstetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Dr Karl S. Grünhut	[illegible]
öst. civilgerichtl. Verfahren. I Teil.	6	o. ö. Prof. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	[illegible]
Volkswirtschaftspolitik.	5	Dr Eugen v. Philippovich	[illegible]
allgemeine und vergleichende und österreichische Statistik.	4	Dr Franz Jovraschek.	[illegible]
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Prof. Leo Strisower	[illegible]

Senatsbeschluß v. 16. XII 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1907

2 [illegible] C48 Ru

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2824 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Codrean
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Sikló, Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ortodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlössel-Gasse 9, II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Landwirth, Sikló
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rechts-Akademie zu N-Várad
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangs-Zeugniss der Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Johann Codrean
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat. Dr. J. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. H. Lammasch	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. L. Strisower	
		29 OCT. 1907	
		Philippovich	
			M 1214

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	58 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U [signature] 049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 512

Colerus Geldern

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egmont Colerus v. Geldern
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 5/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kolingasse Nr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Egmont, k. u. k. Pionierinspizierender in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Sem. Jus.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	0
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	0
Das röm. Recht u. d. Rechte der alten Kulturvölker	2	Dr. Pineles	0
Repetitorium u. Konversatorium	~~2~~ 4	"	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frh. v. Schwind	0
Gesellschaftl. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Dr. Frh. v. Wieser	0
Allgemeine Biologie	5	Dr. K. Grobben	✓
1. Die Protozoen	1	Dr. Joseph	✓
2. Praktikum d. mikroskop. Technik	2		✓
Einleitung i. d. altarische Religion	2	Dr. Schroeder	✓
Ägyptische Grammatik	3	Dr. Junker	✓

Colerus v. Geldern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 69 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 70 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

050 66

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

760

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egmont Colerus v. Geldern
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kolingasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Egmont; k. u. k. Oberst Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Sem. Aus.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	12	Paul Handmann	
	11 DEC. 1907		
		Philippovich	Colerus Geldern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1.50.5

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Frh. Conrad-Eybesfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Groß Enzersdorf (N. Ö.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Frh. Conrad-Eybesfeld Eybesfeld, bei Lebring (Steiermark)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Theresianische Akademie

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	Walter Frh. Conrad-Eybesfeld
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Banatzik	

9. OCT. 1907

Philippovich

M 673

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20	"
Zusammen	57 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

052

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Cornet
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengasse 12 I/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Cornet Rechtsanwalt Schwaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der abgelegten 1. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. v. Schey.	0
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. v. Schey.	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	0
Allgem. u. österr. Verfassungsrecht	5	Prof. Lammasch	0
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	0
			Alb. Cornet
		8. OCT. 1907	
		Philippovich	1870

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 40 "
Kollegiengeld	50	" — "
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

229 Lehrb. 053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2430

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Cornet
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck Tyrol
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Mariannengasse 12. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Cornet Advokat Schwaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Interimsaufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	A. Cornet
		18/10. 07	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

28

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Cornet.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Schwaz in Tirol.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholischer.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Sonnenfelsgasse 11. IV. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert C. Schwaz Tirol. Advocat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium. Feldkirch. Vorarlberg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vollendeter 8jähriger Gymnasialstudien und bestandener Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	R. Cornet.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Freih. v. Schwind	"
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prf. Dr. S. Adler	"
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Pf. Dr. E. Bernatzik	"
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Pf. Dr. S. Adler	"
Meteorologie	2	Pf. Dr. Hann	"

16 OCT. 1907

Philippovich M 1061

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1/10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

055 61. 40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B I 8/9

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr theol et phil Nikolaus Cotlarciuc
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hülpicani Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	vorläufig unbestimmt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Preuß. Rheinische Friedrich Wilhelms Universität in Bonn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Hofr. Dr Hussarek	
de religione naturali et revelatione christiana	5	Prof. Dr Georgiades	
der neue Vaterunser	2	Reinhold	
Apologetische Zeitfragen	2	Prof. D. Dr. Reinhold	
Disputationes dogmaticae	1	Prof. Dr Ernst Commer	
Grundzüge der christlichen Gesellschaftslehre	1	Prof. Dr Franciscus	
Untersuchungen über d. Tugendlehre der Scholastik	2	Schindler	

Nikolaus Cotlarciuc

16 DEC. 1907

Senatsbew. v. 14. XI 07

M. 1420

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K.K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1907

056

11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 586

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Cuno Gf. Coudenhove
Staatsbürgerschaft:	Wien N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Erla b/St. Valentin N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 6 Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Veithgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Graf Coudenhove k. u. k. Kämm., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen für Anfänger	2	Dr Pineles	0
Römisches Erbrecht	2	Dr Bradsloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Frh. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Frisowey	0

Carl Cuno Gf. Coudenhove

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 Kr. — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2322

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Covacevich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Vrlika (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	serbo-croatische, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalische
Wohnung des Studierenden:	XVI Wichtelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christoph, Arzt u. Grossgrundbesitzer Sebenico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	7	o. ö. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Lehey	
Österreichisches Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österreichisches Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allg. u. österreich. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie/Volkswirtschaftslehre	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 53 K 50

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

058 18

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Csadek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Geburtsjahr 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Ramperstorffergasse 39 II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht (Teil)	7	Dr. Jos. Frhr. v. Schey	Leopold Csadek
" Familienrecht	2	dtto	"
" Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	"
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	" Edm. Bernatzik	"
Nationalökonomie	5	" Eug. Philippovich	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	1
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

16 059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

178

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Csokor
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien III. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Jasomirgottgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Csokor o. ö. Hochschul- u. a. ö. Universitätsprofessor. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: abgelegte I. Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Prof. Schey	Johann Csokor
" Familienrecht	2	" "	
" Strafrecht	5	" Lammasch	
Nationalökonomie	5	" Philippovich	
Gesellschaftliche Grundl. der Volkswirtschaft	2	" Wieser	

~~[illegible] Lammasch 6.30 nachzuzahlen~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

28/IX. 07

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

86060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1800

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Sorkor
Staatsbürgerschaft:	osterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Jasmingasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sorkor k. k. Hochschul-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	professor ebenda
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	Johann Sorkor

16 DEC. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1907

061

72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3039 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Čupović

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Čupović
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Neustiftgasse No 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija Čupović, Arbeiter, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Maturitätszeugniss~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Vlad~~ Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Privatdoz. Dr. Stanisl. Pineles	Vladimir Čupović
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
		18 NOV. 1907	
Senatsbew. v. 14/11. 07		Rubjović	M. 1291

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 10
Kollegiengeld . . . . . 37 „ 80 „
Zusammen . K h 48 80

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C62

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

§ 2180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Custer
Staatsbürgerschaft:	Schweizer
Geburtsort und Kronland:	Sofia in Bulgarien
Muttersprache, Alter:	französisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstrasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Swoboda	
Österr. Reichsgeschichte	5	~~Herr Adler~~ Prof. ~~Adler~~ Turba	
Röm. Zivilprocess	3	Prof. Schuster v. Bechtenstamm	
Romanistische Übungen	2	Prof. Klang	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	44 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

063

298

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (127.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2 9 3 2

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Custer
Staatsbürgerschaft:	Schweizer
Geburtsort und Kronland:	Sofia in Bulgarien
Muttersprache, Alter:	französisch – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	V. gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	1	Dr. Paul Aug. Leder	Robert Custer
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. Layer	

7 - NOV 1907
Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

C 64

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

S 2172

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Cvetko
Vaterland und Geburtsort:	Gaberje Bezirk Rann Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstrasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Behufs seinerzeitiger Ablegung der Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Seidler	Andreas Cvetko
		12 OCT. 1907	
		Philippovich	
			Ito 951

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

C65

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

278

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

)2483

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Cvjetković
Staatsbürgerschaft:	bosn.-herz.
Geburtsort und Kronland:	Brčka in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische; 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient.-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Kaufmann
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~k. u. k.~~ Agramer Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	Georg
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	Cvjetković
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	

16 OCT. 1907

Ph Philippovich

Ah 1042

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

066

197

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Czaczkes
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skala. Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 3. XI. 1875 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Malzgasse 11/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität / Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Geschichte der Rechtswissenschaft	2	Prof. Dr. Neuburger Max	Hermann Czaczkes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Rubl "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1. K h

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

C67

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 325

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Józef Czechowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Peczeniżyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, 5. Juni 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 6. III/12a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, K.K. Notar, Mikołajów Galizien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechsel-recht	5.	Dr Grünhut Hofrat	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6.	Hofrat Dr Schrutka v. Rechtenstamm	

Witold Józef Czechowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

7

068

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

662

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Graf Czernin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Dez. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schwindgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Graf Czernin von Chudenic Mitglied des Herrenhauses, Wien IV Schwindgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtliches Verfahren I	6	Schmidlin	Carl Graf Czernin
Handelsrecht	5	Grünhut	Carl Graf Czernin
Statistik	4	Zuckerkandl	Carl Graf Czernin
Finanzrecht	4	Tezner	Carl Graf Czernin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

2 069

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2986 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ritter von Czerny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lederergasse 23 XII. Hingr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold R. v. Czerny, k. k. Landesgerichtsrat Wien, VIII. Lederergasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Josef Gottfried Ritter von Schwandnersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährlich 1000 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 26. Februar 1898 Z. 5382

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (1. Teil)	7	Dr. v. Schey	Ferdinand R. v. Czerny
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Österr. öffentliches Versicherungsrecht	2	Dr. v. Herrnritt	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Hupka	
Kaufmännisches Buchführungs- und Bilanzwesen	2	Dr. Reisch	
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Dr. Wirtinger	
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	

Senatsbew. v. 14/XI 97

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Liquidierung der Quästur.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		65
Kollegiengeld	10	
Zusammen	66	10

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien 14. XI. 1897

148 070

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst v. Czesany
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien ~~VII. Burggasse 24~~ Müllnerg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Edler v. Czesany k.k. Hauptm. Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium Meran
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	R. Dr. M. Wlassak	Ernst v. Czesany Studjor.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Emil Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Einleitung in die Philosophie Vorführung der wichtigsten ph. Probleme	4	Dr. W. Jerusalem	

9. OCT. 1907

Philippovich

M 779

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

071

100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B3439

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil v. Czesany.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 3/4 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hüttelbergasse 6 T. 23. ~~Wien VIII. Burggasse 24.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Edler v. Czesany k.k. Hauptmann Klagenfurt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium Meran.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	R. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	R. Dr. E. v. Schwind	E. v. Czesany
Österr. Reichsgeschichte	5	R. Dr. Siegm. Adler.	
Einleitung in die Philosophie Erörterung der wichtigsten philosoph. Probleme	4	Dr. Wilh. Jerusalem	Studium.
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 1774

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . ~~24 K 10 h~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

072
12 = 23'10

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (607.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Züber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/4. Hohofstraße 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel o.ö. Professor. Hofrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph-Gymnasium

Genießt ein. verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„ Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts"	8.	Wlassak.	Em. Züber
„ Deutsche Rechtsgeschichte"	5.	v. Schwind.	
„ Österreichische Reichsgeschichte"	5.	v. Voltelini.	
„ Allgemeine Staats- u. Gesellschaftsl.	2.	Bernatzik.	
„ Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem.	
		9= OCT. 1907	
		Philippovich	1873

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	50	"
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

270

073

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

ß 1295

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Čuczka
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	czechisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Čuczka Advokat Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiserin Elisabeth-Ober Gymnasium Lundenburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sigm. Adler	Leopold Čuczka
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moriz Vlassak	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stan. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
		7. OCT. 1907	
		Philippovich	
			M 568

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	54 " 60 "	
Zusammen	65-60 K	h

Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Leopold Čuczka

9 074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Sem.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Dachler
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jacquingasse 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amand D., Realitätenbes., Wien, III. Jacquingasse 49.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Priv.-Gymnasium zu Kalksburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des Röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Adolf Dachler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	Adolf Dachler
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Adolf Dachler
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Adolf Dachler
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	Adolf Dachler

5. OCT. 1907

Philippovich

M 645

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 57 . 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

075

156

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Dachler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leopoldsdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 12. Jan. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Brahmspl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Dachler Priv. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV Semest. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr E. v Schwind	Ludwig Dachler
Kirchenrecht	5	Dr M. v Hussarek	
Kirchliches Ehereecht	2	Dr M Layer	
Röm. Obligationsrecht spec. Th.	2	Dr H. Grasloff	
Staatskirchenrecht	1	Dr P. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 9, X. in Wien 1907

076 188

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Frh. von Lahlen-Ostaburg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Smichow in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Strassengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Otto Polak Baden bei Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Frh. von Schey	[illegible]
Oesterr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Frh. v. Schey	[illegible]
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooss	[illegible]
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	[illegible]
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Revolution	3	Prof. Dr. Ignaz Tournier	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

077

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

006

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Damaschka
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Zdiretz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebrag. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Heinrich Damaschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

078

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Damberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Engelhartszell a/Donau Ober-österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerhauptstr. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Holzhändler Engelhartszell
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Linz a/D.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden; zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopaedie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Sig. Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Kirchenrecht.	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
			Damberger Karl
			M 508

5 = OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

167

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3285

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Damberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Engelhartszell ob. Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Währingerstraße 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hofbäckermeister Engelhartszell
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium in Linz ob.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	Damberger
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. A. Klasak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
~~Kirchenrecht~~	~~4~~	~~Dr. Hussarek v. Heinlein~~	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

080 100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Daniel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Warschau (russ. Polen)
Muttersprache, Alter:	jüdisch — 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 8/40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Daniel Eigentümer einer Waschanstalt Tarnow (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Georg Daniel
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Schmitthof v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

081 138

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

S 1108

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Daniel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Neudeggerg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Daniel, Oberlehrer i. P. Drosendorf a/d Thaya, n. ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Gruber-Sagortz'sches Familien-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von Wiener Magistrate unter dem M. Abt. XIII. 2927/06 vom 30. Juli 1906

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr Schrutka v.	Daniel
österr. Handels- & Wechselrecht	5	Dr Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	
allgem. Geschichte im Zeitalter der Revolution	3	Dr Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C 82

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

2142

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Danielczyk.
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Biala in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariahilferstrasse 88a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hutmacher in Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Danielczyk Hutmacher in Biala
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3.	Pineles	Danielczyk Rudolf
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Adler	
Kirchenrecht (T.)	5.	Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld . . K.	"	"
Zusammen	43.	

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C83 70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2269

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dankel Josef
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Dankel, Ober Beamter d. I. öst. Sparkasse VII. Burggasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real Gymnasium Horn N. Ö.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr E. Fr. Schwind~~	~~Jos. Dankel~~
Enzyklopädie der Rechts und Staats Wissenschaften	2	Dr H. Adler	Jos. Dankel
Römisches Erbrecht	2	Dr Ha. Pineles	"
		14 OCT. 1907	
		Philippovich	
			M 984

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	8 "	40 "
Zusammen	19 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C84 224

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2298

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Dansky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 14. Febr. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Pfefferhofgasse N. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dansky. VI. Ott. Hauptstr. 103
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik Gesellschaftliche Grundlagen der	2	Prof. Hofrat Dr. Fr. Frh. v. Wieser	Eduard Dansky
Übungen in d. Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dozent Dr. St. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Jos. Hirn	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max R. v. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	

14 OCT. 1907

Philippovich

1994

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	55 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

C85

259

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

171

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Dattelzweig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kolin in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Landhausgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Dattelzweig Sekretär der österr.-ungar. Bank in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximilians-Gymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn.-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Jörs	Paul Dattelzweig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	Paul Dattelzweig
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	Paul Dattelzweig
Einleitung in d. Philosophie etc.	4	Privatdozent Dr. Jerusalem	Paul Dattelzweig

24 SEP. 1907

Rittersrit

M 53

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

84 086

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1677

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Dattner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ustron, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Ustron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Pineles	0
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Röm. Erbrecht	2	Brasloff	0
~~Röm. Zivilprozess~~			
Romanist. Übungen	2	Wlassak	0

Bernhard Dattner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 36 " 70 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. Jan Wien 1907

C87

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2872

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Dattner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Ustron, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlergasse 4. T
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Ustron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität i. Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten c Sachenrecht	3	Pineles	Bernd Dattner

4 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	6 K	30 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1907

4

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1796 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Joh. Sauber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wisnitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre mos.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	I. Gr. Harrg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann, Wisnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch. Rechtsgeschichte	5	Schwind	Sauber
Deutsch. Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Staatswissenschaft	1	Leder	
Röm. Zivilprozess	3		
Forstwirtschaftslehre	3	Mayr	
Röm. Erbrecht	2	Myes	
Röm. Institutionen	2		
Übungen im Verfassen röm. Rechtsgeschäfte	2		

14 OCT. 1907

A 849

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	7	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	58	" 80 "
Zusammen	69	80

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Danneberg
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Spiegelgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Advocat, derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofr. Prof. Dr Frh v. Schey~~	~~7~~		
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr Frh v. Schey	Danneberg
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr Lammasch	Danneberg
allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr Bernatzik	Danneberg
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr v. Philippovich	Danneberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	20
Kollegiengeld		
Zusammen	7	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. An Wien 1907

090 266

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Deabis,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Allmannstraße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Deabis, Direktor, Brünn, Talgasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Erbrecht	3	Dr Ehrenzweig	
österr. Privatrecht	7	Dr Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr Stoos	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Menzel	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr Böhm-Bawerk	

Deabis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 26 „ 25 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 27 K 25 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

C91 126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

Zweck für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Đeon
Staatsbürgerschaft:	Kroatien Dolje
Geburtsort und Kronland:	Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Hôtel Kleomser
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan Förster Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indigenat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ö. Familienrecht	2	Schey	b
o. ally. Privatrecht	7	"	0
ö. Strafrecht	5	Lammasch	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0
Verwaltg. Österr.	3	Dopsch	

28 OCT. 1907
Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	48	20

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

144

Rm 092

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B3597

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Debenjak
Staatsbürgerschaft:	österr. ~~ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Materija, Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenisch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 5/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Bajec, R.K. Lehrer Sežana – Küstenland
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. öst. Privatrecht	7	Dr. Schey	O. Debenjak
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	O. Debenjak
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	O. Debenjak
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	O. Debenjak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 184

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

28

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fs 1990

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dechant Herbert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Horn, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, gel. 9. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Helblinggasse 13. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alois Dechant, Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Dechant Herbert
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
		14 OCT. 1907	
		[illegible]	
(von Philos)			Jth 928

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . Stpl. 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 49 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

112

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jz 2213

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Defar
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Antignana, Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 90/II. 22 (XVIII. Kutschkergasse 6/III. 11)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Grundbesitzer, Antignana
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium, Pisino

Genießt ein Dobrila's Stipendium (Stiftung) im Betrage von -200- K — h
verliehen von Statthalterei-Ordin. in Triest unter dem 22. Jäner 1903 Z. 34949/X 02

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	Dr. Defar
		14 OCT. 1907	
		Philippovich	

M 968

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	38 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

54

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

D 1691 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hfr v. Degenfeld-Schonburg
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Grosseislingen, Württemberg zuständig: Tisis, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. 3. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I Riemerstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Irma Hfin Degenfeld-Schonburg Grosseislingen, Württemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Strassburg i/E

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn	Franz Joseph
Kirchenrecht	5	Hussarek	Hfr v. Degenfeld-
Kirchliches Eherecht	2	Layer	Schonburg
Römisches Erbrecht	2	Pineles	"
Gaius' Institutionen	2	Pineles	"
Römisches Obligationenrecht	2	Brasshoff	"
Repetitorium und Konversatorium des röm. Rechts	2 Y	Pineles	"
Staatskirchenrecht	1	Leder	"
		8. OCT. 1907	
			M 753

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	59	30

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

096

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (287.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Zl 609

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Del Linz

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Del Linz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hrenovic in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 7/III. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Kaufmann, Hrenovic
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I Teil	7	Schey	Del Linz
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
ger. Medizin	5	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld . . . K.	~~56~~	~~70~~
Zusammen	~~57~~ 47	~~70~~ 20

Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

097

Abgeliefert 15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

p 1902

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Delton
Vaterland und Geburtsort:	Dignano, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 23jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio, Arbeiter, Dignano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Capodistria
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Schul-Zeugnis der VIII Classe, II Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Priv. Dr. Pineles	Antonio
Gaius' Institutionen	2	"	Delton
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

9 = OCT. 1907

Philippovich

I. Ab 883

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	35 K	50 h

B 1

098

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hermann R. v. Schwartz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Tigergasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gottlieb Friedrich Prof. i. P. in Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht, besonderer Teil	2	Privatdoz. Dr. Ignaz Leonhard	
die Philosophie des Aristoteles	1	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Müllner	
Geschichte der neueren Philosophie seit Hegel	2	Privatdoz. Dr. Robert Reininger	
Grundriß der strafrechtlichen Vorschriften und Lehren einschlägiger strafrechtlicher Nebengesetze	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eduard Reichsritter Hilmar	
Ungarisch Grammatik mit Lektüren einfacher Texte	3	Privatdoz. Dr. Hugo Gunther	
~~Englische Grammatik mit Lektüren einfacher Texte~~	2	Privatdoz. Dr. Hugo Gunther	Gilhof.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	3 · 10
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

099 24.10 195

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Demel R. v. Elswehr
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen i. Schlesien
Muttersprache, Alter:	21. Jahre (14. Apr. 1886). deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 14. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gottlieb Friedrich Prof. i. P. in Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung ägyptischer Altertümer	1	Privatdoz. Dr. Herm. Junker	Hans v. Demel
Einführung in das demotische	2.	Privatdoz. Dr. Herm. Junker	

26 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Publicä
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

S 1619

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Demel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Mähr.-Trübau
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre geb. 28. Nov. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 21 III. 4. Stiege 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Demel, Werkmeister, M. Trübau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Mähr. Trübau
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnungskunde.	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Karl Demel
		8/X 07	
		Kilippowitz	
			Ito 740

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . 17 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

101

242

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

§ 1180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo K. v. Demel-Elswehr
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Am Heumarkt 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leonhart von Demel
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Rechtsanwalt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	0
" Familienrecht	2	Schey	0
" Strafrecht	5	Prof. Lammasch	0
Allgem. & österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	0

Leo Demel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

102

22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

3177

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Denk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V./1 Kettenbrückeng. No 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz K.K. Postunterbeamter. V./1 Kettenbrückeng. No 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h.
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr v. Schey	Franz Denk
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaft)	5	Dr v. Böhm Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	
Kaufmännisches Buchführungs- u. Bilanzwesen in den für Juristen wichtigen Beziehungen	2	Dr Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 30 „ 45 „
Zusammen . K h
31.45

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1897

103

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Denk
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Grimmgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Denk k.k. Bezirks Sekretär. Wien XIV. Grimmg. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Wien XIII.

Genießt ein verliehen von Rosalia Czech'sches der k.k. n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 23. Februar 1903 Z. 14945.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k.k. Staats-Gymnasiums im XIII. Ber. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution des röm. Rechtes.	8	o.ö. Prof. Dr M. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind.	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o.ö. Prof. Dr S. Adler.	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik.	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr S. Adler	

Karl Denk.

31 OCT. 1907

Bernatzik

A 231

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

1/4 104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3367

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Denk.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Grimmgasse 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Denk, k. k. Bezirks Sekretär, Wien XIV. Grimmgasse 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XIII.

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von d. k. k. niederösterr. Statthalterei unter dem 23. Februar 1903 Z. 14945

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes.	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs.	Karl Denk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. XI. 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

7

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

B 2293

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Deri
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn zuständig nach Holleschau (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Deutsch, Schriftsteller ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die hiesige Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch als ordentlicher Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Grünberg	Friedrich Deri

12 OCT. 1907

Philippovich

J. Nr. 1005

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	4 K 20	h
Zusammen .	8. K 20	h

B1.—

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

106

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

D 2552

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Edl. Pessen. Waldenau
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bodenstadt. Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Florianig. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Edl. Pessen. Bodenstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index. d. Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5.	Hofr. Prof. Dr. Ehrenzweig	Sigmund Edl. Pessen. Waldenau
Oesterr. zivilgs. Verfahren.	6.	Hofr. Prof. Dr. Schmitthenner	
Volkswirtschaftspolitik.	5.	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	

16 OCT. 1907

Philippovich

Ch 1096

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	44	60

107 114

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1603

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hrvoje Dešković
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Advokat in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftlehre	2	Prof Komorzynski	Hrvoje Dešković
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof Bernatzik	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof Lammasch	
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	Prof Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	39	„ 90 „
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1885

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boško Desnica
Staatsbürgerschaft:	Inländer
Geburtsort und Kronland:	Obrovazzo – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbo-Kroatisch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 34/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Uroš. Gutsbesitzer. Obbrovazzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die kk. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7.	Dr. Josef v. Schey	[signature]
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	[signature]
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hfr. Dr. Edmund v. Bernatzik	[signature]
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Hfr. Eugen v. Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . K h 47.20

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

109

192

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 2613

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Detjens
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schindlergasse No 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Detjens, Fabriksvertreter, Wien, XVIII. Schindlergasse No 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr v. Schrutka	0
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3	Dr Pineles	0
Römisches Erbrecht	2	Dr Pineles	0
Gaius' Institutionen	2	Dr Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	0

Rudolf Detjens

17 OCT. 1907

Philippovich

M 1132

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	52 " 50 "
Zusammen	63 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

110

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3600

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Demuthbacher
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 19. I. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX/5 Schlesingerg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Postamtsoffizial i.P. ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des VI. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren Exekution	6	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Ritter v. Rechtenthaler	Demuthbacher
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl v. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgemeines Verwaltungs- und österreich. Verfassungsrecht	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907. Z. 1294

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	

K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

1112 29

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Föckg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Deutsch, Advokat, Wr. N.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Zivilproz. (mit Quellenkd.)	3 V	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenth.	Adolf Deutsch
Röm. Erbrecht	2 V	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5 V	Ernst Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5 V	Dr. Max Lussa v. K.	
Gerichtliche Medizin	5 V	Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

D 1103

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Beamter, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	1	Leder	Gustav Deutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	"
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		"
Zusammen	4	10

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

248 113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2278

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Blumenstockgasse 5/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matt. Lehrer, I. Blumenstockg. 5/III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Indett

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Ritter Hussarek	Heinrich Deutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10 " 50 "	
Zusammen	11 K 50	h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

179

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3 Semester.

B3640

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Blumenstockgasse 5/III 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matt Lehrer "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Heinr. Deutsch
Romanistische Übungen	2	Dr. Klossak	

6 - DEC 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

67

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3693

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Blumenstockgasse 5/III 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Lehrer I. Blumenstockgasse 5/III 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indult

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	Heinrich Deutsch

7 DEC 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

20 116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B508 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Carl Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Ungarn, Lugos
Geburtsort und Kronland:	Ob.-Heidlingau, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. August 1885, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I Bäckerstraße 4 Hein
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischen Privatrecht	3	Ord. Prof. Dr. Klein. Brakenhoff	0
Römisches Obligationenrecht	2	Ord. Prof. Dr. Klein. Bidlingmaier	0
Römisches Erbrecht	2	Ord. Prof. Dr. Klein. Brakenhoff	0
Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit	2	Ord. Prof. Dr. Emil Goldmann	0
Staatskirchenrecht	1	Ord. Prof. Dr. Paul Ritter v. Leder	0
Kirchliches Eherecht	2	Ord. Prof. Dr. Max Layer.	0

Josef Carl Deutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	5 „ 20 „
Kollegiengeld	20 „ — „
Zusammen	27 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1907

117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 528

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Hechtengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Felix Deutsch, Sekretär-Stellv. des öst.-ung. Lucasso-Vereines I. Mentorgasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Sektionschef Dr. v. Hussarek	
Römisches Erbrecht	2	Dr. H. Brass-Loss	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B1247 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kromau Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Möllerbastei 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kaufmann Kromau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtliches Verfahren I	6	Lehmkuhl	Deutsch
Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

119

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 2974 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kroman, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	9. Alser 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Kroman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	[signature]
~~Zivil. Übungen~~	~~2~~	~~Wellspacher~~ ~~Schey~~	[signature]
~~Strafr. Übungen~~	~~2~~	~~Löffler~~	[signature]
" Reformstr.	2	"	[signature]
volksw. Übungen	2	Philippovich	[signature]
		5/11. 07.	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . ~~K~~ , h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~~23.10~~
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

14.70

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1907

126 120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

3776

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Kaiser-Ferdinandpl. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Orden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	v. Schey	Victor Deutsch
" Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	
" Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Allgem. vergleich. öst. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	—
Kollegiengeld K.	90	—
Zusammen	126	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

121

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 109

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Deutscher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Rattimau Öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Rechte Eisenbahngasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Deutscher Oberbeamter der k. k. Staatsbahnen Wien XXI. Rechte Eisenbahng. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XXI.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Emil Reich	

Theodor Deutscher

23 SEP. 1907

Philippovich

ad Phil.

M 24

131.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 46 K 70 h

Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

122

20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2339

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Deutscher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rattimau, Öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. R. Eisenbahngasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Deutscher, Oberbeamter d. k.k. Staatsbahnen, Wien XXI. R. Eisenbahng. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XXI.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h
verliehen von 0 unter dem 0 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Theodor Deutscher
ad Phil.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

p 192

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Diamant
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Löwelstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Diamant, I. Löwelstraße 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	5	Professor Dr v. Luschan	Paul Diamant
Römisches Strafrecht	2	Prof. Dr. Lenel	
Österreichische Reichsgeschichte	3	Prof. Dr Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hofr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Bais

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dietrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/4 Schönbrunnerstraße Nr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dietrich, k.k. Oberrevisionskontrollor Wien XII/4 Schönbrunnerstraße Nr. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	als Externist am k.k. Staats-gymnasium in Iglau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	Johann Dietrich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	~~Hirn~~ Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	

25 SEP. 1907

Nr. 66

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	53	

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

125/11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Namensänderung Diewald in „Erlinger" S.Z. 1564 v. 22/IV. 08 Dzi

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

p 976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Diewald
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schwarzspanierstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Rohr Huttarek v. Hauslin	Jos. Diewald
Staatskirchenrecht	1	Dr. Jos. Aug. Leder	
Röm. Oblig.-spec. Teil	2	Dr. Stephan Bradsloff	
gesellsch. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	
Geschichte v. Rechtsphil.	4	Dr. Leo Strisower	
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

126 8

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 494

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthure Dillon Ritter v Grien v Rous
Vaterland und Geburtsort:	N.Oe. Wien
Muttersprache, Alter:	Englisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Anglik. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstraße 38. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hofr. Gerichtsadvokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht	7	Schey	
Oesterr. Familienrecht	2	Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. oesterr. Staatrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

127

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1792 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Dimitrijević
Staatsbürgerschaft:	bosnische (: ottomanische :)
Geburtsort und Kronland:	B. Šamac in Bosnien.
Muttersprache, Alter:	serbische; 34 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	III. Barichg. 3./I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar, Kaufmann in Bosn. Šamac.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen der Volkswirtschaft	2	v. Wieser	Lazar Dimitrijević
Pandekten; Sachen- & Pfandrecht	3	Pineles.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind.	
Deutsche Rechtsgeschichte i/d Neuzeit	2	Goldmann.	
Ausgew. Stellen des kanonischen Rechtsbuches	2	Leder.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

30 · 40 Rm

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 1473

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silvian Dimitrovici
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Rüsspebaül in d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	rümänisch – Jahre 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 4, T. 9 –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Teofil Dimitrovici, gr. or. Pfarrer in Watramoldawitza (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtskrft. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Dr. J. Schey	Silvian Dimitrovici
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	— K — h
Zusammen	26 K 20 h

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

198 129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3131

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dinstl
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Zimmermannplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Dinstl, Geschäftsleiter Wien, IX Zimmermannplatz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Römischer Civilprocess	3	" Schrutka	
Repertit. u. Konversat. des röm. Rechts	~~3~~ 4	" Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	" Schwind	
Konversat. u. Repertit. des deutschen Rechts	2 4	" Bartsch	
Kirchenrecht	5	" Hussarek	
~~Kirchl. Eherecht~~	~~2~~	~~" Layer~~	
Künstlerische Anatomie	2	" Tandler	
Gesellschaftl. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	" Wieser	

Fritz Dinstl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 " 35 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
130 29 · 35

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

14

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dill
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Fleischmanngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Heger, Beamter, V. Franzensgasse 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium in Wien

Genießt ein Molitor'sches Universitäts Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 K — h verliehen von der k. k. Universität Wien unter dem 18/II. 1904 Z. 1946

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Friedrich Dill
	10/10.07.		
		Philippovich	
			M 491

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

264 131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3 185

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dill,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Fleischmanngasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Heger, Beamter, V. Franzensgasse 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium in Wien,

Genießt ein Moliter'sches Universitäts Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 K — h verliehen von k. k. Universität Wien unter dem 18./II. 1904 Z. 1946

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	Friedrich Dill
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Deutsche ~~Privatrecht~~ Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Pinckes	
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechtes	8	Dr. Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21./XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . — K — h

K. k. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

132

149

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 2857

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abdurezak Dizdarević
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Ljubuški in der Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Musliman (Islam)
Wohnung des Studierenden:	IX Säulengasse 5, III, 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" Rašid Dizd. Gst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Agram
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h verliehen von „Gajret" unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Abdurezak, Dizdarević

29 OCT. 1907

Pridipovich

M 1225

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	10	50
Zusammen	21	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1907

6 g 133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2940

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abdurezak Dizdarević
Staatsbürgerschaft:	Bosn. Untertan
Geburtsort und Kronland:	Gjurski in der Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Muslimanisch
Wohnung des Studierenden:	Lichtenfelsstr. 102, III, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rašid Dizdarević, gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von „Gajret" unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Handels- und Wechselrecht~~	~~5~~	~~Dr. Grünhut~~	Abdurezak Dizd.
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Schuster v. Rechtsstamm	
Volkswirtschaftslehre	5.	Dr. Philippovich	
Volkswirtschaftsübungen	2.	Dr. Philippovich	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5.	Dr. A. Menzel	

5. NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

7

134

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3755

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abdurrezak Dizdarević
Staatsbürgerschaft:	Bosn. Unterth.
Geburtsort und Kronland:	Grbuški in der Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Muslim
Wohnung des Studierenden:	Lichtensteinstrasse No 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rašid Dizdarević, gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von der Landesregierung für Bosnien u. die Herz. unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Emil Pr. dr. Reich	Abdurrezak Dizdarević

10 DEC. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1907

135

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3767 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abdurezak Dizdarević
Staatsbürgerschaft:	österr. Unterth.
Geburtsort und Kronland:	Gjebuši in der Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Muslimann
Wohnung des Studierenden:	Lichtensteinstrasse No 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rašid Dizdarević, gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von der Landesregierung für Bosn. u. die Herz. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungsrecht u. Verwaltungslehre	6	Prof. Dr. Max Layer	Dizdarević

13 DEC. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	12	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

IV 136

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

S 1907

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pantelemon Djukić
Staatsbürgerschaft:	ungarische.
Geburtsort und Kronland:	Srig. Slavonien.
Muttersprache, Alter:	serbische, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Finnenmanngasse Nr. 23, 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Djordje, Bürgermeister, Srig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte.	5.	D. Adler.	Pantelemon Djukić
Kirchenrecht.	5.	D. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	23.	

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3067 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stevan Dmitrović
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Jamarje, Kroatien
Muttersprache, Alter:	serbische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Leder	Stevan Dmitrović
Kirchl. Eherecht	2	"	
Staats Kirchenr.	1	"	
Röm. Zivilprozess	3	Brassloff	
Gesellsch. Grundlagen d. Volkswirt.	2	Wieser	
		20 NOV. 1907	
Senatsbew. vom 19/XI 07		[illegible]	M. 1305

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	27 " 30 "
Zusammen	38.30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1907

138

56

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 583

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Doberauer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wohllebung 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Heilsberg R.k. Professor Wien IX. Dreihackengasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemein. Privatrech. I.	7	Hofr. Dr. Josef Freih. v. Schey	Josef Doberauer
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Hein. Lammasch	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
~~Versicherungsmathematik~~	~~4~~	~~Dr. Alfred Tauber~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/5 1907, Z. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	26	25
Zusammen	27	25

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

204

139

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

2427

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Doberauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wohllebengg 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Heilsberg k.k Professor Wien, IX. Dreihackengasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathem	4	Dr Alfred Tauber	Josef Doberauer
		18 OCT. 1907	
		Philippovich	
Halbb.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. Wien 1907

21

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 197

Doblhoff

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dobhoff Herbert Frh. v.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Tribuswinkel N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Tribuswinkel N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Gutsbesitzer, Tribuswinkel.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Schey	Dobhoff
Österr. Strafrecht	5	Stooß	Dobhoff
Allg. u. österr Staatsrecht	5	Bernatzik	Dobhoff
Allg. vergl. u. österr Statistik	4	Juraschek	Dobhoff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen:	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

141

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3954

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Sobotnik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Čemšenik in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbes. in Čemšenik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. in Rudolfswert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schmid	
		21 DEC. 1907	Johann Sobotnik
Senatsbew. v. 14. XII. 02	—		M. 1426

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	38	30

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1907

15 Schilling 142

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

S 1747

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dobrila Marius
Staatsbürgerschaft:	(Küstenland) österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchengasse 17/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dobrila Eisenbahnbediensteter bei der k.k. Staatsbahn Triest, via Lazzaretto vecchio 45/IV
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h / unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. R~~			
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Dr. Hofrat Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Marius Dobrila
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
1906/7 gedient			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K,	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

143

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 268

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Dobyhal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./2 Bastieng. 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert, Baurat, Wien, XVIII./2 Bastieng. 63.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium ~~Akademisches Gymnasium~~
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Enzyklop. d. Rechts- u. Staatswiss.	2	Adler	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Bernatzik	0
Gabelsberger-Stenographie I. Kurs	1	Schiff	✓

26 SEP. 1907

Bernatzik

M 95

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 48	" 30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	59	30

K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

Rudolf Dobyhal

60

144

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

1655

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Dörner
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Qualisch, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Springg. 3/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Pincles	Rudolf Dörner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 " 20 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Z 661

Doiwa

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Doiwa
Staatsbürgerschaft:	~~St. Pölten, N. Ö.~~ Österreicher
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Maroltingerhaupstraße 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. Schey	Doiwa
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	" "	Doiwa
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Doiwa
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Doiwa
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	Doiwa
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	Doiwa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	60	90
Kollegiengeld		
Zusammen	61	90

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Dolinar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Alt-Osslitz in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikagasse 38. II/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer, Alt-Osslitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von -/-	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr. Hein. Lamasch	Jakob Dolinar
Allgm. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. allg. Privatrecht. I. Teil	7	Dr. Josef v. Schey	Jakob Dolinar
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Dr. Max. Layer	

10 OCT. 1907

Philippovich

M 784

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

147

118

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Dolinar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stara Oselica in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Dietrichsteingasse 3, T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Dolinar, Grundbesitzer, Stara Oselica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr Lamasch	Jakob Dolinar
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Dr Schey	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 " 15 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

125

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Selig Doller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kuty in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. I. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron in Kuty Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sereth
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyclopädie der Rechts und Staatswissenschaft	2	Dr. Adler	Selig Doller
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwindt	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Einleitung der Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

8. OCT. 1907

Rittermann

M 488

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

149 395

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Doller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kuty in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7 Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 22/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Fürsorgerin in Kuty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sereth

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. desp. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. L. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	Adler
Encyclopädie der Rechts u. Staw.	2	Prof. Dr. L. Adler	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Rof. Bernatzik	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
Geschichte der Rechtsphilosp.	4.	Dr. Strisower	Doller
Römisches Erbrecht	2	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1912 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur
25. XI. 1912

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2380

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Anton (binom) Domanus
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nowa wieś narodowa Bez Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III B. Landstraße Hptstr. 157 II St. T. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl – gestorben 1888.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Tretter Bahnmeister bei der K. K. St. Bahn Bierzanów Gal.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	St. Hyacynth Gimnasium in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Michael Domanus
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler.	

15 OCT. 1907

Philippovich

N 1015

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

151

K. K. Universitäts-Quästur Wien

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

3566

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Dombrowsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Landespf. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mahlg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Staatsprüfg. (Index)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Hofrat Schrutka	
Öst. Handels- & Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Allgem. vergleich. & öst. Strafrecht	4	Lehrbefugter Rittl. v. Jurascheck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

152

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

1925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Donath
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Groß-Mezrd Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Große Mohrengasse 14 bei S.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernhard Schrötter Wisowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indet

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Donath
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Hofrat Exner Dr. Schmitzka	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld . . . K.		
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

153

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

fs 21 31

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Donath
Staatsbürgerschaft:	~~de~~ österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Freiberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Custozzag. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Donath, Kaufmann Wien, III. Custozzag 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. allgem. Privatrecht	7.	Hofr. Dr Josef Freiherr v. Schey	0
oest. Familienrecht	2	Freiherr v. Schey	0 ✓
oest. Strafrecht	5.	Dr Heinr. Lammasch	0
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Dr Edm. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Dr Eug. v. ~~Phil~~ Böhm Bawerk.	0

Otto Donath

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	51 . 40

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

167 154

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Donath
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellang. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Donath, Kfm. in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fakult. Wien

Genießt ein / verliehen von — / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Privatrecht	3	Doz. Dr. S. Pineles	Viktor Donath
Deutsch. Privatrecht	5	Doz. Dr. R. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fs 1542

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Donau
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Große Neugasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr. Hans Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Privatrecht	5	Prof. Schwind	Hans Donau
röm. Institutionen	5	Prof. Klassak	Hans Donau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	27 „ 30 „
Zusammen	28 30

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

15

156

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Donau
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Große Neugasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr. Hans Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen für Anfänger	2	D. A. Pircles	
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechtes	2 4	D. R. Bartsch	
Lesung ausgewählter Stellen des Österr. Rechtsbuches	2	D. P. Leder	

14 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	16	80

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. In Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

42 224 157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1263

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dondl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kalladorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30/3. ~~190~~ 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Amtsstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor Dondl, Wirtschaftsbesitzer Kalladorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Theol. Facultät Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Maturitäts-Zeugnis~~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	Joh. Dondl
Gespl. u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
		9/X. 07	
		Philippovich	
			M 551.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

Rm

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Ritter von Dondorf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Enns (Ober-Österr.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau (Nied.-Österr.) Kavallerie Kaserne
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand R. v. Dondorf Oberst des 7. Ulanen Regts. Stockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien II. Sem.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Bartsch	Moritz Ritter von Dondorf
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Brassloff	
Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Prof. Hofr. Dr. Wieser	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19. 8. K.

Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

36·70 = 36·70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 605

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Doppler Florian
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stang. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Danhauserg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Doppler Michael, Realitätenbes. Kirchschlag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	B 1. — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	9. 40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

160

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B2680 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Doppler Florian
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanz. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schrankengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Doppler Realitätenbes. Kirchschlag N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage~~ von K h ~~unter dem~~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Dr Schey	
Öst. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	

23/10.07.

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

141 161

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Doppler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsruhe, Bez. Rossbach O.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 13. 3. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1, Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz d. J., Lehrer, Klönmünchen bei Linz, O.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h verliehen von / unter dem / 19 / Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein u. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Schrutka	Franz Doppler
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Klupka	
österr. Verfahren außer Streitsachen einschl. Exekutionsverf.	2	Dr. Pollak	
österr. Obligationenrecht (besond. Teil).	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
österr. Grundbuchsrecht	1	Dr. Adler	
allgem. österr. Statistik	4	Sekt.-Chef Dr. Juraschek	
Einführung in die Geschichte der Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
prakt. Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	Prof. Dr. Löffler	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 21. XI. 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
~~Matrikel- und Stempelgebühr~~	" "
~~Kollegiengeld~~	" "
Zusammen	1 K — h

K. k. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

11

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1806

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sorgius Dóra
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus Dóra Grossgrundbesitzer Hull Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theresianum
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof Dr Jörs	Dóra Sorgius
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr ~~Adler~~ Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof Dr Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof Dr Bernatzik	

9 OCT. 1907

Postipprovisorium

M 674

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	„20 „
Zusammen	58	20

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

163 / 07

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

§ 1616

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Ritter von Dornfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstraße 149
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Cassenchef, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Johann Wilhelm Ritter v. Mannagetta'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K h
verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 2. März 1901 Z. 98959 2-726

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Hofrat Baron Schey	Erich Ritter v. Dornfeld
~~Österr. Strafrecht~~	~~5~~	~~Hofrat Dr. Lammasch~~	
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Hofrat Phillipowich~~	
Volkswirtschaftslehre	5	Hofr. Dr. Phillipowich	0
Oest. Handels u. Wechselr.	5	Hofr. Grünhut.	0
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

164 167

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 1979

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dosondil Eugen
Staatsbürgerschaft:	östereichischer
Geburtsort und Kronland:	Horka, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Rudolfsgasse 10., Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Dosondil, Oberlehrer in Chwalkowitz bei Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	böhmische Staatsgymn. in Olmütz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Dosondil Eugen
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. von Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sieg. Adler	

12 OCT. 1907

Philippovich

M 893

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. 07

165

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

D 2604

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Doskal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Parkg. № 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez. Wien.
Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht: Geschichte u. Institut.	8	Dr. Klang Ritter von Gärtner	Doskal
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	Doskal
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Fr. v. Schwind	Doskal
Einführung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Doskal

17 OCT. 1907

Philippovich

A 1134

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K, Z.

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

166

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 70 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dostal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Feldsberg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 18. III. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ernst Dostal, k.k. Landesgerichtsrat Wien VIII. Lederergasse 18. III. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I. Teil	4	Dr Jos. Bar Pfaff. Hofr. u. Prof.	Friedrich Dostal
" Strafrecht	5	Dr Heinr. Lammasch Hofr. u. Prof.	"
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Friedr. Bar. Wieser Hofr. u. Prof.	"
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Leo Strisower Professor	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1907

167 54

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Dostal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karwin, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Lagergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max R. von Sutmann, Bergrat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz-Joseph-Gymnasium, I. Hegelgasse

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr Klasak	Heinrich Dostal
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	
Grundprobleme d. Metaphysik u. E.	4	Dr Siegel	

26 SEP. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur X. in Wien 1907 1168

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3419

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohdan Dostalik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX., Himmelstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatbeamter, Wien XIX, Himmelstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Emil Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	0
Österr. Familienrecht	2	Dr. Josef Freih. v. Schey	0
Österr. Erbrecht	3	Dr. Arnim Ehrenzweig	0
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Arnim Ehrenzweig	0

Bohdan Dostalik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 " 15 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 25 K 15 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

169

61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3366

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Drasch
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Steyr in Ob.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Münzgasse 1. p. A. Andrée Stohmann
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich; k.k. Professor; Linz;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	Robert Drasch
" Zivilrechtl. Verfahren	6	Dr. ~~Dr. Hans~~ Schrutka	Robert Drasch
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Robert Drasch
Allg. u. vergleich. österr. Statistik	4	Dr. Franz v. Juraschek	Robert Drasch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 29/XI. 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 480 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gof. Draskovich
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bisay, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Brahmspl. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Familienrecht	2	Schey	Josef Gof. Draskovich
" zivilger. Verfahren	6	Schautka	
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltg. Oesterreichs	3	Dopsch	
1906/7 gedient!			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 46 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

6 Gfeld 171

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

252

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Traudt
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/Ybbs Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmer, k.u.k. Hofexpedient Wien, IV. Pressgasse 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes Real u. Ober Gymn. in Baden Nö.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswiss.	2	Dr. Leg. Adler	
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Ed. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E.v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Leg. Adler	

25 SEP. 1907

Nr. 84

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	" 25 "
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

172

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B2949 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Bravačić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hamerlingplatz 7. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. H. Matijević Advokat, Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2.	Dr. Pincles	J. Bravačić
		8/11. 07	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur A. Klein Wien 1907

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1718

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Dressel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gurschdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schopenhauerstraße 28. T 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Landwirt, Gurschdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Ferdinand Dressel
Kirchenrecht 1. Teil	5	Dr. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schulka u. Rechtsstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

174

292

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 116

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Drexler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Hechteng. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Drexler, Kaufmann, IV. Hechteng. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	Paul Drexler

23 SEP. 1907

Philippovich

M 19

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

175 43

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1813

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Drexler Paul
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 7, Tür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaques, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches K.K. Gymnasium, Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische ~~Rechts~~ Reichsgeschichte	5	Adler	
~~Einleitung~~ praktische i. d. Philosophie	4	Reich	
		9. OCT. 1907	Paul Drexler
		Philippovich	
			M 841

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	58	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

176

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

2270

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med. Dr Karl Grossbach
Staatsbürgerschaft:	Oest. Staatsbürgersch.
Geburtsort und Kronland:	Mahrenell b. Fulda (Preußen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Hussarek	Dr Grossbach
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

177

22

146

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	André Drušković
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Haspingergasse 3. IV. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	André, Privatier, Rohr-Sauerbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Frh. v. Wieser	Drušković
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Drušković
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	Drušković
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Drušković
Prakt. Philosophie	4	Dz. Dr. Reich	Drušković
Probleme d. allgem. Aesthetik	2 i	Dz. Dr. Gomperz	Drušković
Erklären und Bestimmen d. Kunstwerkes	2	Prof. Dr. Adler	Drušković
Englisch I. Kurs ii	K	Mr. Bagster	Drušković
Gabelsberger-Stenographie	1	Prof. Schiff	Drušković
		12 OCT. 1907	M 918

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	65	60
Zusammen	76	60

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur M. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Brzymuchowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lerchenfelderstr. 64, II Stiege, III T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miecislaus, Privatbeamte in Jaslo in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergimnasium in Jaslo
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte und Institutionen	8	Dr. Wlassak	Brzymuchowski
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. Adler	
Nationalökonomie	4	Dr. Philippovich	
		5 - OCT. 1907	
		Philippovich	

A 496

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

179

63.50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Drzymuchowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 13/VII 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lerchenfelderstr. 64, III St. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miecislaus, Privatbeamter in Jasło Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergimnasium in Jasło Galizien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	Drzymuchowski
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. Adler	
Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	2	Dr. Komorzynski	

14 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 17. X. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

180 160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1770

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Dzięciołowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 13 Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch — kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lerchenfelderstr. 64, III St. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mieczisław, Privatbeamte in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergimnasium in Jasło
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen und Geschichte			
des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Dzięciołowski
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	Dzięciołowski
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Dzięciołowski
Rechtsencyklopädie	2	Prof. Dr. Adler	Dzięciołowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/X 14/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	0 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" " "
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

6 181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 812

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sergius Alfred Dubrowitsch
Staatsbürgerschaft:	preußisch
Geburtsort und Kronland:	Warschau in Rußland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 10/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	William, Kaufmann, d°.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Hirn	✓
Kirchenrecht	5	Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Deutsches Privatrecht	5	Freih. v. Schwind	0
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Layer	0
Staatskirchenrecht	1	Dr. P. A. Leder	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

182

266 44.— Z

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1127 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Graf Dubsky
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zdislavitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 13. IX 83.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Am Stoff 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Graf Dubsky Geh. Rat. Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels-Wechselrecht	5	Dr. Gabriel Grünhut	
Oest. Zivilprocess	6	Hofr. Dr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hof. Dr. v. Philippovich	
Geschichte der Verfassung Oesterreichs	3	Dr. Dopsch	

Franz Graf Dubsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

40.90 Kr

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Duchtik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Altstadt, Mähren,
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Gerlgasse 10. Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Duchtik, Ökonom, Altstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Hlassák	0
Pandekten Sachenrecht, (incl. Pfandrecht)	3	Dr. Stan. Pineles	0
Deutsche Reichsgeschichte	5	Dr. Freiherr v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	0
			Johann Duchtik
			Ito 999

14 OCT. 1907

Philippovich

(von Philos.)

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	Stjl	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr		2 "
Kollegiengeld		44 " 10 "
Zusammen		47 " 10 "

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

184 90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Duda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober Suchau österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Alserbachstraße 4. T. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Duda Grundbesitzer in Ober Suchau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	✝.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	✝ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ✝ K h unter dem ✝. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Josef
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Duda
österr. Finanzrecht	4	Dr. Tezner.	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/5 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1907

185

49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Duda
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Ober Suchau, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 9. XII. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Ottakringerstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt in Ob. Suchau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	Duda
Allgem. vergl. öst. Statistik	4	Dr. Juraschek	
Übungen a. d. öst. Privatrecht	2	~~Dr. Schey~~ (Adelstaeder)	
	14./11. 07.		
	Philippovich		
Gesuch befreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	~~K~~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1907

186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Dürnbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Dec. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Weintraubeng. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Dürnbauer, Privatbeamter Wien, II. Ferdinandsstrasse 22.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Huggerk. Kr. v. Heuslein	Theodor Dürnbauer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. J. Hirn	
Repetit. des röm. R.	2	Dr. S. ~~Pinele~~ Grasloff	
Repet. des deutsch. R.	2	Dr. R. Gartsch	
Roman. Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
~~Gains Institutionen~~	~~2~~	~~Dr. S. Pinele~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 74

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

187

7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 399

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolph Dürr
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Windisch Feistritz, Steyermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien. K.-F.-1. Straße 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Dürr, Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Hussarek.	0
Kirchl. Eherecht.	2	Prof. Dr. P. ~~Leder~~ Lager	0
Deutsches Privatrecht.	5.	Prof. Dr. v. Schwind.	0
Röm. Civilproceß	3	Prof. Dr. v. Schrutka.	0
Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Wieser.	0
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak.	0

Rudolph Dürr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 31 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 K 90 h

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

188 25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1286 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Deffak
Staatsbürgerschaft:	Österreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Schlappenz Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Habrigasse 12. I. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Deffak k. k. Postmeister Schlappenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Iglau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Törs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

7. OCT. 1907

Rhikhpowik

K 618

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

189 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1577

Vor- und Zuname des Studierenden:	Uroš Dugonja
Staatsbürgerschaft:	bosn.-herz.
Geburtsort und Kronland:	Mostar (Herzegowina)
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jefto, Goldarbeiter in Mostar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1.000 K h
verliehen von bosn.-herz. Regierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Wieser	0
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	0
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Hofr. Dr. Schrutka	0
Repetitorium und Konversatorium des röm. Rechts	4	Priv. Dr. S. Pineles	0
Römisches Erbrecht	2	Privat. Dr. Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	0
Konversatorium und Repetitorium des deutschen Rechts	4	Privatd. Dr. Bartsch	0
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	0
Staatskirchenrecht	1	Privatd. Dr. Leder	0

Uroš Dugonja

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 63 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 64 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

190/01

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2827 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Jozo Dujmušić, phil.
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Polje, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21. VIII. 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 24. Tr 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis u. Doktorsdiplom ddto. 2. VII. 1901

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Smetes ~~[illegible]~~	0
Deutsche Rtsgeschichte	5	Prof. Dr. Fr. v. Schwind	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	0
Enzyklopedie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Dr. Dujmušić

24 OCT. 1907

Philippovich

M 1266

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1907

27

191

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

253

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Dumba
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rasnerstraße 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Th. Dumba, Privatier, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Derselbe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. akademische Gymnasium in Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Pr. Edmund Bernatzik	Theodor Dumba
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Pr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Ernst v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Pr. Emil Reich	

26 SEP. 1907

Hr. 87.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr		50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

117 192

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1674 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Dumić
Staatsbürgerschaft:	Kroate
Geburtsort und Kronland:	Kapela - Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische - 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteingasse N. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dumić Stefan - Beamter in Belovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. E. Schwind	Dumić
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	2	P. E. Goldmann.	
Deutsches Privatrecht	5	P. E. Schwind	
Kirchenrecht	5	P. M. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	P. M. Lajer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	41	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

193 122

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (4er.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Dumreich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Frh. v. Dumreicher Österreicher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schöllerhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amand Frh. v. Dumreicher Österreicher Privat II. Schöllerhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Johann Frh. v. Dumreicher
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Hirn	
Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dozent Dr. St. Pineles	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max R. v. Hussarek H.	
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

194 Ubo 40 i 90 Pr

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3807

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trifun Dungyersky
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Szenttamas in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbische; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramergasse No 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stojan, Ökonom in Szenttamas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Trifun Dungyersky
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. W. Jerusalem	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Senatsbew. v. 14. XII	07		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 48 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1907

195

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Durini Viktor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Garnisionsgasse 7. IX. Bezirk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Durini Viktor, Kaufmann, Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Rudolfswert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätzeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Jörs	Durini Viktor
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Reich	
		7. OCT. 1907	
		Philippovich	M 644

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	– "
Kollegiengeld	– "	– "
Zusammen	11 K	– h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

196 148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B3516

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Durini Viktor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lansougasse VIII. Lez. 57. II/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Durini Viktor, Kaufmann in Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Rudolfswert
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Förs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17	85
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

98/197

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

2494

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas M. Dürütti
Staatsbürgerschaft:	griechisch
Geburtsort und Kronland:	Berlin (Preussen)
Muttersprache, Alter:	griechisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1, Brahmsplatz No. 5. I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael A. Dürütti; königl. griech. Gesandter a. D. Athen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat. Pr. Dr. von Schey	Dürütti
österr. Familienrecht	2	Hofrat. Pr. Dr. von Schey	
allgem. österr. Staatsrecht	5	Hofrat. Pr. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat. Pr. Dr. Philippovich	
österr. Strafrecht	5	Hofrat. Pr. Dr. Lammasch	
gerichtliche Medizin	5	Pr. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	60	90
Kollegiengeld		
Zusammen	62	90

Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, I/St.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Zurutti
Staatsbürgerschaft:	griechisch
Geburtsort und Kronland:	Bukarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	Griechisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Brahmsplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael A. Zurutti, Athen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	P. v. Schwind	Georg Zurutti
Kirchenrecht	5	P. v. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	P. Layer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	P. Hirn	
Romanistische Übungen	2	P. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 41 K 90 h

K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

226 199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3542

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janko Dvornik
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Karlovac Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianeng. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Universitat zu Zagreb in Kroatien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Kön. Universität zu Zagreb vom 12. November 1907. № 773/1907.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Grünhut	Janko Dvornik
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Hofr. Schrutka v. Rechtenstam	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Layer	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Philippovich	
Vorlesung. 21/12 07		Philippovich	M. 1368

2 - DEC. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz, befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	58 K	20 h

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

200 26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2766 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz A. Dworak
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2, Mittelgasse Nr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	extern
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Stanisl. Tinchen	Franz Dworak
~~Geschichte der Institutionen des röm. Rechts~~	~~5~~	~~Prof. Dr. M. Wlassak~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Dr. Prof. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	" Dr. Siegm. Adler	
			25. OCT. 1907
			28 OCT. 1907
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Frese	
		Rückgemacht	M 1100

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1907

201

112

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2838

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Dworzak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Mariahilferstr. 110, II/I./16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Dworzak Mähr. - Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

30 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

Kostet 4 Heller.

202

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. 1907

92

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1435 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dworzak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien VI. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Weiglg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dworzak Beamter Wien XIV/2 Weiglg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig Gymnasium in Wien XII.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen d. röm. Rechts	8	Pr. Dr. Moriz Wellaffek	Franz Dworzak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Fr. v. Schwind	Franz Dworzak
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Sig. Adler	Franz Dworzak
Rechtsenzyklopädie	2	Pr. Dr. Sig. Adler	Franz Dworzak
Allg. Staats- & Gesellschaftslehre	2	Dr. Edm. Bernatz	Franz Dworzak

7. OCT. 1907

Philippovich

M 594

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

202

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Dworzak
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Wolfganggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann /. Restaurateur. Wien XII ~~Wolfgangg. 16~~ Wolfganggasse No 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule im VI. Bez. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulzeugnis der 6. Klasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	o.ö. Prof. Dr Gustav Seidler	Josef Dworzak
		Philippovich	
			J. No 826

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

192 204

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Dworzak
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Schulgartengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Bürgermeist, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Dr Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr Lloyd	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Böhm-Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	
österr. Eherecht	3	Dr Ehrenzweig	
österr. Familienrecht	2	Dr Schey	
Forensische Psychiatrie	1	Dr Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	67	20
Kollegiengeld		
Zusammen	68	20

Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

118

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hypolit Dzerovicz,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Hofgastein, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-orientalisch, nicht unirt.
Wohnung des Studierenden:	Wien. X. Wielandplatz 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Valerian Dzerovicz, Landesger. Rat. Czernowitz. Wasserturmstr. 6b. Besitzer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allgem. Privatrecht. (I.)	7	Prof. Dr. v. Schey.	Hypolit Dzerovicz
Österr. Strafrecht.	5	Prof. Dr. Lammasch.	
Gerichtl. Medicin	5	Prof. Dr. Haberda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	35 " 90 "
Zusammen	36. 90

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI - 1907.

206 182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

52

Gegenwärtig im I. Semester.

B2988

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hypolit Dzerowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hof-Gastein in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	X. Lz. Wielandplatz 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Valerian Dzerowicz k. k. Landesgerichtsrath in Unter-Weissenbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inotex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. E. Bernatzik	Hypolit Dzerowicz
		9. NOV. 1897	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur K. K. Wien 1897

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

112

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 1481

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ebel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr-Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11 März 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Glaserg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Ebel senior Kaufm. M-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfangs der Legitimationsbeilage
Österr. Obligationenrecht	2	Prof Dr. Ehrenzweig	Max Ebel
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof Dr. Grünhut	Max Ebel
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof Dr. Schrutka	Max Ebel
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof Dr. Strisower	Max Ebel
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof Dr. v. Philippovich	Max Ebel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Eberl,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Unter-Siebenbrunn, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII., Arndtstraße 87.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Oberlehrer, Unt.-Siebenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real u. Obergymnasium St. Pölten.

Genießt ein Sorbaitisches-Universitäts- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 K — h
verliehen von Hohem akad. Senat der Universität Wien unter dem 6. Juni 1900 Z. 2738

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
			Adolf Eberl
		5. OCT. 1907	
		Philippovich	M 506

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" —	"
Kollegiengeld	—	" —	"
Zusammen	11	K —	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

209

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3370

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Eberl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Unter-Siebenbrunn, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren am 12. April 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. B., Mariannengasse 12, II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Eberl, Oberlehrer in Unter-Siebenbrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- und Obergymnasium.
Genießt ein Hofsänger Knaben- und ein Sorbitsches Universitäts ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im (Gesamt) Betrage von 790 K 0 h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	0
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0

Adolf Eberl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 1741

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

19

Rer

210

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B129 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Eberstaller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 13. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wiener-Neustadt, Neunkirchnerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Josef E., Advokat, Wr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels-u. Wechselrecht	5	Hfr. Grünhut	Oskar Eberstaller
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. II.	6	Pr. Sperl	Oskar Eberstaller
Volkswirtschaftspolitik	5	Hfr. Wieser	Oskar Eberstaller
Öst. Verfahren ausser Streitsachen	2	Pr. Pollak	Oskar Eberstaller
Gerichtl. Medizin	3	Pr. Haberda	Oskar Eberstaller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

211

188

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B183

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Eberstaller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Langenlois, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rasumofskygasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberlandesgerichtsrat Dr Julius Eberstaller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5 ✓	o.ö. Prof. Sektionschef Dr. Hussarek v. Hainlein	Eberstaller
Staatskirchenrecht	1 ✓	Privatdozent Dr. Paul Leder	
Kirchliches Eherecht	2 ✓	a.o. Prof. Dr Max Layer	
Deutsches Privatrecht	5 ✓	o.ö. Prof. Dr Freiherr v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3 ✓	Privatdozent Dr Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

212

107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ebenstaller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Langenlois N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rasumofskygasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberlandesgerichtsrat Dr. Julius Ebenstaller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium u. Konversatorium d.	2 4	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	Ebenstaller
röm. Rechtes			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 „	40 „
Kollegiengeld		
Zusammen.	K	h

Universität Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

213267

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

§ 521

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Eckensberger
Staatsbürgerschaft:	österreich. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Lockmanng. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eckensberger, k. u. k. Hofzuckerbäcker am Mh. Hof, Wien, XIII/2 Lockmanng. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	RR. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	ord. Prof. Hofr. Dr. v. Schey	Rudolf Eckensberger
österr. Erbrecht	3	a. o. Prof. Dr. Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	e. o. Prof. Hofr. Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	a. o. Prof. Dr. Haberda	
Einführung in die forens. Psychiatrie	1	11	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	63	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	64	—

Kostet 4 Heller.

214

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

162

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 1281

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matth. Eckmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Neukirchen b. Lambach. Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Heinbuchner, Bauer in Neukirchen b. Lambach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Grundlagen der Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Dr. Wieser~~	
Röm. Civilprozeß	3	Dr. Schrutka	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	0
Kirchenrecht I.	5	Dr. Hussarek	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	0

Matth. Eckmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 31 " 50 "
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

215 ST

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Eckstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen a. E., Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Landstr., Beatrixg. 19 1. St. Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Rechtsanwalt, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städt. Obergymnasium Teschen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	" " Schwind	
österr. Reichsgesch.	5	" " Adler	
Prakt. philosophie	4	" " Reich	

3. OCT. 1907

Philippovich

1384

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

216

90

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 2903

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Eckstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen a. d. E., Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Beatrixg. 19 II Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. L. Eckstein, Advokat, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kais. kön. Oberrealgymn. Teschen a. d. E.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalische Übungen	1.	Dr. Jerusalem	Fritz Eckstein

5. NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	—	
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. im Wien. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Edelmayer,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 17./8. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pramergasse 26/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater Ignaz E., gestorben!
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Thym, Bürgerschuldirektor, Salzburg, Neutorstraße 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Salzburg

Genießt ein Gymnasial-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 212 K —h verliehen von der hohen k. k. Landesregierung Salzburg unter dem 17. November 1905, Z. 16.882.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Alfred Edelmayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hs. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Einleitung in die Philosophie (für Juristen anrechenbar).	4	Dr. Jerusalem	
		8./XI. 907	
		[illegible]	
(von Philos.)			
			M 1265

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut phil. Bescheid vom 4/XI 1907, Z. 200 u. jur. Bew. v. 8/XI. 07

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . M 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 10. K h

Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

85 218

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Edelmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt (geb. 17/8 88)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1, Prandtgasse 26/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Edelmayer, Bürgerschuldirektor in Salzburg, Mirabellplatz 14, II.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Salzburg.
Genießt ein verliehen von	Gymnasial-Stiftung. hl. k. k. Landregierung. Salzburg
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	212 K — h
unter dem	17. November 1905, Z. 16882
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturer!

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorlesung aus Mathematik (an d. k. k. technischen Hochschule in Wien)	4.	Dr. Tauber	Alfred Edelmayer

28 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	

Universitäts-Quästur
29. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Edelstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Ned. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/; Strozzigasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Edelstein Strickwarenchef in Braunau i. Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	1	Dr. Paul Leder	Robert Edelstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

220 79

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1424 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edlinger Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. 9 M. 1 T.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hohlweggasse No 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz E. Bankdirektor Linz a/D Scharitzerst. No 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses der obigen Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfa[illegible] der Legitimat[illegible]
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Professor Dr Moriz Wlassak	0
Pandekten, Sachenrecht (incl. Pfandrecht)	3	Privatdoz. Dr Stanisl. Pineles	0
Römisches Erbrecht	2	Privatdoz. Dr Stanislaus Pineles	0
Römischer Zivilprozess	3	Privatdoz. Dr Stephan Brassloff	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr Ernst Freih. v. Schwind	0

Franz Edlinger.

7. OCT. 1907

Philippovich

M 598

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2711 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Edlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. 9 M. 15 T.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Hohlweggasse 29, I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz E. Bankdirektor, Linz a/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staats-Gymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der ob. Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	o. ö. Professor Dr. M. Wlassak	Franz Edlinger
Pandekten Sachenrecht (incl. Pfandr.)	3	Privatdoz. Dr. St. Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. St. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
		28/10. 07.	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1907

37

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alphonse Egersdorfer
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Sissek
Muttersprache, Alter:	deutsch 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstraße 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Advokat †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Alphonse Egersdorfer Konzeptspraktikant beim k und ke gemeinsamen obersten Rechnungshof

16 OCT. 1907

Philippovich

J Nr 1116

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	12 K 60	h
Zusammen .	17 K 60	h

B 2 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

223

141

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1027

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Eggenberger
Staatsbürgerschaft:	Nieder Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bz. Rennweg 56. Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Wäscher Wien III. Rennweg 56
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Staatsgymnasium Neustadt Wiener
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichten Institution des röm. Rechtes	8	Dr M Massak	Franz Eggenberger
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Dr S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v Schwind	
Österr Reichsgeschichte	5	Dr S Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr W Jerusalem	

4 - OCT. 1907

Philippovich

M 444

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

224 5

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2861

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Eggenberger
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbg. NÖ.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bz. Rennweg 56. 3 St T 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eggenberger Wäscher Rennweg 56
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Wiener Neustadt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht	8h	Dr. Paul Jörs	Franz Eggenberger

4./XI 07.

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16 " 80 "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1907

40

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1005

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Egger
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Pörtschach a/See
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Privatier Pörtschach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Gustav Egger
" Zivilprozess	6	Schrutka	
Statistik	4	Juraschek	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	36 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 274

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Eglauer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck – Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor E. kk. Ministerialrat IV. Alleegasse No 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	kk. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftl. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Dr. Friedrich Frh. v. Wieser	Karl Eglauer
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Paul A. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "

Kollegiengeld . . . . . 43 K

Zusammen . 43 K

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

227

27

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3186

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Eglauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ried. Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eglauer Oberlehrer i. R. Freistadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Georg Scharitzer'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K h
verliehen von Statthalterei Linz unter dem 11/10 1906 Z. 23284/III.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	O
Dr ~~Schwind~~ Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	O
Kirchenrecht	5	Dr Paul Leder ~~[illegible]~~	O
Kirchliches Eherecht	2	Dr ~~Layer~~ Leder	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn	
~~Grundlagen der Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Dr v. Wieser~~	
Staatskirchenrecht	1	Dr Leder	O

Eglauer Leo.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

228 115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ehlotzky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Ehlotzky, Landesgerichtsrat Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Unger	
Österr. Schuldgerichtl. Verfahren	6	Dr. Hans Sperl	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. H. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 „60“	
Zusammen	34 K 60 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

229

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 326

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ehlotzky
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Ehlotzky Landesgerichtsrat Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs	3	Dr. A. Dopsch	25 NOV. 1907 Franz Ehlotzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	
Kollegiengeld	6 "	30
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

41 230

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 1322

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ehrendorfer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	die des Vaters
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Ehrendorfer Wien XIII/1 techn. Oberinspektor Hauptstr 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. im XIII. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. P. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. P. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. P. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. P. Hofr. Dr. Bernatzik	Fritz Ehrendorfer
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Reich	

5 OCT. 1907

Philippovich

A 572

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	„ 40 „
Kollegiengeld		
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

231

184

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

§ 1711

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Ehrenfest
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Mügliz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Franzensbrückenstrasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Otto Ehrenfest. II. Franzensbrückenstrasse 22
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mit Erfolg bestandene Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Ehrenfest Paul
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
		8. OCT. 1907	
		Philippovich	
			1789

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1/10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

232 228 53. —

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 167

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Ehrenreich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Possitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nussdorferstraße 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Ehrenreich, Private, ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Josefsgymnasium, Wien III.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2 ✓	Adler	Robert Ehrenreich
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8 ✓	Wlassak	Robert Ehrenreich
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Schwind	Robert Ehrenreich
Österreichische Reichsgeschichte	5 ✓	Adler	Robert Ehrenreich
Praktische Philosophie	4	Müllner	Robert Ehrenreich

24 SEP. 1907

Privatim

M 49

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	50
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907 28. IX.

233

61

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 3850

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ehrenstein
Staatsbürgerschaft:	Österr. Zuständig.
Geburtsort und Kronland:	Gödöllő. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 130.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theod. Privatbeamter. Fischau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Intry.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches Erbrecht Obligat.	2	Ehrenzweig	Fritz Ehrenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XII 1907, Z. 171

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1/2 K 10 h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~4 " 20 "~~
Kollegiengeld	
Zusammen	~~5 K 20 h~~ 3 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 28. XII. in Wien 1907

234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3916

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ehrenstein.
Staatsbürgerschaft:	Wien zuständig.
Geburtsort und Kronland:	Göding. Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor. Privatbeamter Dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht.	7	Schey	Fritz Ehrenstein
Österr. Strafrecht.	5	Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht.	5	Bernatzik.	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Böhm Bawerk.~~	

23 JAN. 1908

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

halb bef.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17 " 85 "	
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 31. I. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

235 20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 3457

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ehrentheil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rasumofskyg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leo Ehrentheil, Hof- u. Gerichtsadvokat, III. Rasumofskyg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Hussarek	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Frieh. v. Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	✓
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Frieh. v. Wieser	O
Repetitorium des römischen Rechts	~~2~~ 4	Dr. Pinkes	O

Ehrentheil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.– ~~7~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44.10 ~~49.10~~ " "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . . . . . 45.10 ~~46.10~~ K h

Kostet 4 Heller.

236

107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2894

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ehrentheil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. österr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rasumofskyg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leo Ehrentheil, Advokat, II. Rasumofskyg 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. S. Pineles	Ehrentheil

5 - NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 6 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

19

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B285 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ehrentraut
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fels a/Wagram, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Kahlenbergerstraße 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privat, Fels, N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 7907.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hfr. Grünhut	Franz
öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof.-Hfr. v. Schrutka	Ehrentraut
Volkswirtschafts-Politik	5	Prof.-Hfr. v. Wieser	
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Prof.-Lekt.-Kl. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur K. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B3389

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	österreichischer St.
Geburtsort und Kronland:	Barzdorf in Schl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gust. Ehrlich, Zollamtskassier i. P. Weidenau (Schl.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	P. Fr. v. Schey	Rudolf Ehrlich
österr. Eherecht	3	P. Ass. Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	P. Lammasch	
allgem. vergl. u. österr. Rechtsgesch.	4	P. v. Juraschek	
allgem. u. österr. Strafrecht	5	P. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. 3174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	
Kollegiengeld	20	
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

D 2577

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Eibu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Eibuschitz
Staatsbürgerschaft:	oe.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rudolfsplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Bahnbeamter Wien I Rabensteig 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Layer	Eibuschitz
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Massak	Eibuschitz
Römisches Obligationenrecht, spec. Teil	2	Dr Brasloff	Eibuschitz
Übungen i. d. Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dr Pineles	Eibuschitz
Lesung ausgewählter Stellen des kanon. Rechtsb.	2	Dr Leder	Eibuschitz
Grundprobleme d. Metaphysik u. Erkenntnistheorie	4	Dr Karl Siegel	Eibuschitz
D. römische Recht, d. Rechte d. alten Kulturvölker u. die modernen Kodifikationen	2	Dr Pineles	Eibuschitz
Röm. Civilprocess m. Quellenlektüre	3	Dr Brasloff	Eibuschitz
(fehlt S. S. 07)			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40.90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

240

225

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Eichholzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Völkermarkt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX Salzachstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Eichholzer, Hausbesitzer Völkermarkt, bereits gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	Vinzenz Eichholzer
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Hofrat Dr. Friedrich Freiherr von Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 " 40 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	30 · 40 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1318

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcel Eichhorn
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Županje, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse No. 7 III St. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Eichhorn, Sarajevo Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	A. Schwind	Marcel Eichhorn
Kirchenrecht	5	A. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	A. Layer	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	A. Goldmann	
Römischer Zivilprocess	3	A. Pineles	
Römisches Erbrecht	2	A. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	41	90

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 1907

242

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Eidlitz
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft d. Gr. d. Heimatszeugnisses d. Vaters.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre (14. Juli 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Blechturmg. 33. Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Eidlitz Rentier. Wien. N. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Elisabeth-Gymnasium. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Prof. Dr. S. Adler	Franz Eidlitz
allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Hofrat Dr. E. Bernatzik	Franz Eidlitz
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Prof. Dr. R. Jörs	Franz Eidlitz
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	Franz Eidlitz
österr. Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. S. Adler	Franz Eidlitz
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. C. Reicl	Franz Eidlitz
Stenografie. Fortbildungskurs.	1	Dr. Jos. Jahn	Franz Eidlitz
		23 SEP. 1907	
			M 30

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

243 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Eidlitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre. (Geb. 14. Oct. 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Blechturmg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Eidlitz. Kaufmann V. Blechturmg. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Elisabeth-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bereits inskribiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie.	4	Dr. J. Reich.	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. L. Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. v. Schwind.	
Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. R. Jörs.	
Rechtsencyklopädie.	2	Dr. L. Adler.	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Bernatzik.	

Franz Eidlitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. November 1907, Z. 171.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27 " 30 "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

20 Eidlitz 244

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Einzenberger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Hainbach, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Meiselstraße 27.
~~Vorname~~, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Chalusch, Architekt u. Stadtbaumeister, VII Lindengasse 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium XIII. B. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatsw.	2	Dr. T. Adler	Karl Einzenberger
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Oester. Reichsgeschichte	5	Dr. T. Adler	

1 OCT. 1907

Rihipowich

M 250

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

245

279

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

B3491

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Einzenberger
Staatsbürgerschaft:	Österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Hainbach, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. B. Meiselstraße 27.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Einzenberger Architekt und Stadtbaumeister, Wien VI, Lindengasse 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien, VIII. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund d. Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswiss.	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Karl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Einzenberger
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07 Z. 3174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

57 246

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 2546

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Eisler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolische
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. N°21, T6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Jungbunzlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Allg. Abteilung der Export-Akademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte s. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. B. Pineles	
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. R. Bartsch	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Eisler
			Fuchsberger

17 OCT. 1907

Zurückgezahlt am 30/XI

Rud. Wrede

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

247

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 861

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Eisler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wien Reichsratsstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Max Reitzes Advokat IX. Frankgasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maximiliäns Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Otto Eisler
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	

5 - OCT. 1907

A 3147

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

1 248

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eisner Heinrich,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Niedek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 10. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rotenlöwengasse 17. /24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Eisner, Gastwirt, Niedek,
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	Eisner
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	Eisner
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	Eisner
Nationalökonomie	5.	Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk.	Heinrich,

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „ 20 „	
Zusammen	47 K 20 h	

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

249 11 9

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1470

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Siegfried Ekstein
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Negerleg. 1 1/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Ekstein, k.k. Ober-Postkontrollor Czernowitz, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 , Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. v. Schey	0
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Sperl	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	0
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr. Haberda	
Russische Lektüre	1	Prof. Dr. Rešetar	
			Leonhard Ekstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

250 26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3373

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ehrenitzky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1886 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Ehinger, Privat, Linz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener-Universität.

Genießt ein Johann Antons Prämien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 267 K 06 h
verliehen von der K.K. ob.öst. Statthalterei unter dem 6. Mai 1902 Z. 461.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, I. Teil	7	Hofrat Schey	
Österr. Strafrecht	5	" Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1902 Z. 124

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

251

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manolo Elias
Staatsbürgerschaft:	türkisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Augustengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rachel Elias, Private, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Oesterreichs	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch	Manolo Elias
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	
Oesterr. Handels und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	41 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 23. IX. in Wien 1907

101 252

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

§ 1429

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eller Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstr. 7. T. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Znaim, Lederergasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. v. Schwind	Eller
Römisches Recht	5	Pr. Dr. v. v. Hasenek	
Römisches Strafrecht	2	Prof. Dr. Layer	
Römisches Obligationenrecht	2	Doz. Dr. Bratloff	
Romanistische Übungen	2	Pr. Dr. Wlassak	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	
Deutsche Reichsgeschichte	1	Doz. Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

253

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ten Elsen
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ol.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Clementinengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gerhard Ten Elsen, Privat Wien VI. Eisterhazyg. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Gräflich Windhag'sches Konviktshand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h
verliehen von der k. k. n. ol. Statthalterei unter dem 29. Juni 1903 Z. 66169

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst frein. v. Schwind	Josef Ten Elsen
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. Layer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Jos. Hirn	
Gesellsch. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Prof. Hofrat Dr. Friedr. frein. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

24 [signature]

6 M

254

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Elzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 70. Mezz. Th. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Karl Zaar, Apotheker, Teschen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Leider~~ Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Mündliches Prozeßrecht~~ Staats- Kirchenrecht	1	Dr Paul Leder	Elzer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	.
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

9/3 07. 255

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 1729

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Engel
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Anschützgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tischlermeister, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kaufmänn. Buchführung und Bilanzwesen	2	Priv. Dr. Reisch	Engel
öst. Handels & Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl S. Grünhut	Engel
" zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Engel
" Obligationenrecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Engel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

256 280

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 118

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Engel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Böhmen - Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch - 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 62. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Dr. K.K. Hofrat, Wien IX. Porzellang. 62.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	"

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Dr. Freiherr v. Schrutka	Eduard Engel
Kirchenrecht	5	Dr. Bussareck	
Öster. Reichsgerichtz	5.	Dr. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Freiherr v. Schwind.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

257

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2985 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Engel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Prag, Bohmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 ½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Engel K. K. Hofrat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inclese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Reichsgesch.	5	Dr. Hirn	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Pineles	E. Engel
Gaius Institutione	2		
		14./11. 07.	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

258 133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 306

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engel Erwin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jičin — Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabethpromenade 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier dsl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Max. Hussarek v. Heinlein	Erwin Engel
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Rob. Bartsch	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Röm. Zivilprocess	3	Schmitka von Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, I. (GT.)

142 259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3234 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engel Erwin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jičin – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	IV. Elisabethpromenade 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier – Mo.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~k. k. Universi~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hussarek~~	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	Engel Erwin
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	

25 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 27 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

112

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3820

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriel Engel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stadelberg, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Engel, Förster, Stadelberg, N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	Gabriel Engel
Kirchenrecht.	5	Dr Max R. v. Hussarek	
1906/7 präsent			
Senatsbew. v. 16. XII. 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien 1907

261

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 628

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engel Karl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich,
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. März 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Engel, k. k. Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, IX. Porzellangasse 62.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Schey	0
~~Oesterreich. Familienrecht~~		~~Dr. Schey~~	
Oesterreich. Strafrecht	5	Hofr. Dr. v. Lammasch	0
Oesterreich. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Exc. Dr. Böhm-Bawerk	0

jur. Kriegel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

262

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Engel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schlagerg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Engel, Geschäftsreisender IX. Schlagerg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanist. Übungen	2	Wlassak.	Fritz Engel
Repetitorium d. röm. R.	2	~~Pinckes~~ Brasloff	
Österr. Reichsgesch.	5	Hirn.	
Kirchenr.	5	Hussarek.	
Deutsches Privatr.	5.	Schwind	
Repetitorium d. deutschen Privatr.	2	Bartsch.	
Gesellschaftl. Grundl. d. Volkswirtsch.	2	Wieser	
~~Grillparzers Lyrik~~	~~2~~	~~Hock.~~	
~~d. deutsche Roman d. 18. Jahrh.~~	~~2~~	~~Hock.~~	
~~Geschichte d. ital. Malerei~~	~~2~~	~~Wickhoff~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

46

263

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jz 641

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Emil Engel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lichtensteinstraße 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ernst Engel Advokat Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie d. Rechts u. Staatswissensch.	2	Pineles	0
Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freiherr v. Schwind	0
Praktische Philosophie	4	Reich	✓

Viktor Emil Engel

1 OCT. 1907

Philippovich

M 240

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	50 " 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

264

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

fo 1059

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Emil Engel
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lichtenstenstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Engel Brünn Advokat. Jodokstrasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Wlassak	Viktor Engel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Enzyklopädie	2	Pineles	
Oesterreichische Reichsgeschichte	4	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

265

16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Engelbrecht
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien ; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Wiedener Hauptstr. 77 ; II/II. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius , Privatier, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Julius Engelbrecht
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

16 OCT. 1907

von der phil. Fak

J. Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	40	80

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

58

2667

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Engelmann,
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Riemergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Engelmann, Privatbeamter +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Engelbert Beyer, Hausbesitzer in Drosendorf, N. Oest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademisches Gymnasium in Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Paul Föreo	Viktor Engelmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst v. Schwind	Viktor Engelmann
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Viktor Engelmann

25 SEP. 1907

A=75

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

267

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Bz 142

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Engelmann,
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Riemergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Engelmann, Beamter †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Engelbert Beyer, Hausbesitzer in Drosendorf, N. Oest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademisches Gymn. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	Viktor Engelmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst v. Schwind	Viktor Engelmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Viktor Engelmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

268

27

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

959

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Engelsberg
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Hofstattgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Oberinspektor der k. k. Staatsbahnen Wien 18. Hofstattgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Allasratz	Rudolf Engelsberg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Lehwind	Rudolf Engelsberg
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Rudolf Engelsberg
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	Rudolf Engelsberg
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Rudolf Engelsberg
Englische Sprache III. Kurs II	K	Baxter	Rudolf Engelsberg
Psychiatrisches Praktikum	1	Wagner v. Jauregg	Rudolf Engelsberg
Bedeutung Verbreitung u. Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten	1	Oppenheim	Rudolf Engelsberg
		2 OCT. 1907	
			M 387

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	57 „	20 „
Zusammen	68	20

K. k. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

269 102

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

b 1195

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Engelsberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien 19. Hofstattgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Eisenbahnoberinspektor, Wien 19. Hofstattgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im 19. Bez. Wiens

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolut

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Propädeutik	4	Dr. Reich	Rudolf Engelsberg.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	"40"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. In Wien 1907

270

1 4 P

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1014 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Engelsberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	18. Wolfstahlgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Oberinspektor im Eisenbahnministerium 18. Wolfstahlgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im 19. Bez. Wiens

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Künstlerische Anatomie	2	Tandler	Engelsberg

18 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"20"
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1907

4 / —

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

B 935

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Englisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neustadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudong. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Englisch, Kaufmann, M. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Hofrath Dr. E. Schrutka v. Rechtenstam	0
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. K. Grünhut.	0
A Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrath Dr. E. v. Philippovich	0
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. F. Ritter v. Juraschek	0
			Berthold Englisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43.— K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

198

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Enzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Untere Augartenstr 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Enzer Privatier Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Josef Gymnasium in Sereth
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler Siegmund	Aron Enzer
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzig Eduard	Aron Enzer
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassek Moriz	Aron Enzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind Freiherr von Ernst	Aron Enzer
Österreichische Reichsgeschichte	6	Dr. Adler Siegmund	Aron Enzer
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	Aron Enzer
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Revolution	3	Dr. Fournier August.	Aron Enzer
		26 SEP. 1907	
		Philosophie	Nr 114

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

273

117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Enzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rel.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Enzer, Private, Sereth (Buk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Josef Gymnasium in Sereth

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechtsw. Staatswissens.	2	Dr Adler Siegmund	
Allgemeine Staatsw. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik Eduart	
Geschichte u. Institutionen des röm Rechtes	8	Dr Wlassek Moriz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind Freiherr von	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler Siegmund	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem Wilhelm	
Allg. Geschichte der Zivilisation der Kulturvölker	3	Dr Fournier August	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 23. Oktober 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erlacher Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bruneck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Oberbezirksarzt i. P. Bruneck;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. R.	8	Prof. Dr. Wlassak	Josef Erlacher
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
deutsches Privatrecht	5	Priv.-Doz. Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	
Röm. Erbrecht	2	Priv.-Doz. Dr. Pineles	

5. OCT. 1907

Philippovich

M 736

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	63 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

275

222

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3160

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Erlebach
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bělohrad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, geb. 21. März 1885 [22 J.]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse Nro 12, Tür 4, Mezzanin.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† gestorben †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Vich, Besitzer des Bauerngutes Nro 4 in Lhota Šárova
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	4	Hofr. v. Schey	Erlebach
Österr. Strafrecht	5	Hofr. v. Lammasch	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Hofr. v. Bernatzik	
National-ökonomie	5	Geh. Rat. Exzell. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

276 67

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3620

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Ernst
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Komorn Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV/2 Prinz-Karlg. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechsel R	5	Dr Grünhut	Arthur Ernst
Österr. zivilger. Verfahren T	6	Dr v. Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr v. Wieser	
Allg. u. österr. Statistik	4	Dr v. Juraschek	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Dr Stöhr, Liegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Umst befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	52 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

77 277

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2948

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Ertel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Gundersdorf (: Mähren :)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Graf Seilerng. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Oberlehrer i. P. Oberhollabrunn Nied. Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der höheren nied. österr. Landes-Gewerbeschule Wiener Neustadt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	Arthur Ertel
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~o.ö. Prof. Dr. E. Irf. v. Schmid~~	
Lectüre ausgewählter Partien des bürg. Gesetzbuches f. d. Deut. Reich	1	Dr. Rob. Bartsch	
Nationalökonomie	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Phillippovich	
Über Socialismus	1	a.ö. Prof. Dr. K. Grünberg	
Der Arbeitslohn	1	Dr. R. Schüller	

2. NOV. 1907

Philippovich

J. Ao 1262

131

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 25. K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

278

116

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2536

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ertel Karl
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Baumgartenstr. 21. Mb. Nov. " " Auhofstr. 182.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ertel, K.K. Post-Oberoffizial Wien, XIII. Baumgartenstr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule Krems a. d. Donau N. Ö.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft.	6	Prof. Dr Gustav Seidler	Ertel Karl
	19 OCT. 1907		
		Philippovich	
			Zl. 1114

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	3	1	
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h	
Kollegiengeld	12 K	60 h	
Zusammen .	16 K	60 h	

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

279

87

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Erle
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Dubravice (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Lerchengasse 21. II. St. T. 22. VIII. Bz (Bonnien)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Erle, Obersteiger, Vareš, V
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Travnik (Bosnien)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Ligm. Adler	Frz. Erle
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

14 OCT. 1907

Rubrik prüft

A 998

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	0
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

280

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Hesse
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch, helvetischer Bekenntn
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Porzellangasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Dr. med, Triest Piazza chiesa evangelica I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Werner Hesse.
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren.	6	Lyerl	Werner Hesse.
Volkswirtschaftspolitik.	5	Philippovich	Werner Hesse.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

281

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.).

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B3454

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Eschig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hadrunck b. Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Florianigasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eschig, Pharmazeut, Steyer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Dr. Schrutka	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Einleitungen in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Grundlagen der ~~Philosophie~~ Volkswirtsch	2	Dr. ~~Hinser~~ Wese	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

Walter Eschig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19 "	95 "
Zusammen	20 K	95 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

40 282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Est
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Ratschach bei Steinbrück Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 18 Februar 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 21. I 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Besitzer, Ratschach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Haberda	Rudolf Est

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld	Frei	"
Zusammen	1.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

296

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Freiherr v. L'Estocq.
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 20. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. b.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien. Grabeng. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrat Prof. Dr. Friedr. Schauta. Wien. VIII. Alserstr. 45
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
(Pr.) Kirchenrecht.	5	Hussarek.	Hermann Frh. v. L'Estocq
Kirchlicher Eherecht.	2	~~Leder.~~ Lager.	
Deutscher Privatrecht.	5	~~Bartsch~~ Schreiner.	
Römischer Civilproceß.	3	Schrutka.	
Romanistische Übungen.	2	Wlassak	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft.	2	Wieser.	
Neueste Geschichte (1848 - XX)	2	Fournier.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

284

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B i 93

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Ettmayr
Staatsbürgerschaft:	Österr. ~~Ungar.~~
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Bez., Ullmannstr. 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Weinheimer priv., Wien XV. Bez. Sechshauserstr. 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Robert Bartsch	Emmerich Ettmayr
Kirchenrecht	5	Dr. Moriz Hussarek	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schreuttka	
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	„ 50 „
Zusammen	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

285 / 24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Etz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/5 Lehnhofstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Etz, Lederwarenfabrikant Wien, XIII. Lehnhofstraße 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis 29. 431

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Schuster	Leopold Etz
deutsches Privatrecht	5	Prof v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Prof Klezl	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

286

11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

§ 2138

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Etzell
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Schloßhoferstr. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Etzell, Revident d. öst. u. W. B. Wien XXI. Schloßhoferstr. 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. K. Grünhut	Robert Etzell
Öst. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Hofrat Dr. Emil Schlesinger von Rechtenstamm	Robert Etzell
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	Robert Etzell
Allg. Geschichte im Zeitalter der Revolution (1789-1815)	3	Prof. Dr. Alfr. Fournier	Robert Etzell
Öst. Bergrecht	1	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig.	Robert Etzell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

287

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIV Semester.

p 1631

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuliano Fabbri
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pinguente, Istrien
Muttersprache, Alter:	It. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Auerspergg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Tag des Empfanges der Legitimations
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	Fabbri

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

288 271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 196

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Faber Oskar zuständig nach Wien
Vaterland und Geburtsort:	Kecskemét in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Pamergasse Nº 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Faber, k. k. Direktions-Adjunkt im Ministerium d. Innern Wien XVIII. Pamergasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Währinger Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsenzyklopädie	6	Dr. Bidlinski	Faber Oskar
		28/9. 07	
		Bidlinski	
			L. No 185

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	72 K 00	h
Zusammen .	16. 60 K	h

81. —

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

1289

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

p 1117

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amelio de Faccioli-Grimani
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Stockerau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ausstellungsstrasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amelio Dr. d. Rechte General a.D. Wien II. Ausstellungsstrasse 55.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Schey	Grimani
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	Faccioli
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	Amelio de
Nationalökonomie Volkswirtschaftsl.	5	Hofrat Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . —

Zusammen . 47 K 20 h

290

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2658

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Fadenhecht
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ustrzyki Dolne. Glz.
Muttersprache, Alter:	Polnische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstr. 109
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privatbeamte, Tarnopol Glz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Tarnopol

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. des röm. Rechtes	8	Dr. St. Pineles	Fadenhecht
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

4 DEC. 1907

Wien, 7. 12. 07

M. 1384

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	57	20

291 45

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1944 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Fähnler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Węgierska Górka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsche 237.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wipplingerstr 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, erzh. Beamter, Węgierska Górka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von – unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Dr Staisower	R. Fähnler
Allg. verkl. u. öst. Statistik	4	Dr ~~Dopsch~~ Juraschek	
Gesch. d. Verfassg. u. Verw. Österr.	3	Dr Dopsch	
Staatskirchenrecht	1	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

292

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1774

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gualtiero Fait
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nerilio, Südtirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Laudongasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Grundbesitzer, Nerilio
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die hiesige Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtgeschichte	5	Schwind	Gualtiero Fait
Deutsches Privatrecht	5	"	
Kirchenrecht	5	Leder	
Handels- u. W. Recht	5	Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

293 112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Hugo Jaitmayer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Margaretenstraße 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	v. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- & Wechselrecht	5	Brunhart	Hugo Jaitmayer
österr. Zivilprozeß	6	Schmitt	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
allgem. vergl. & österr. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	7 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	57 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

294

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 461

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Falk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Marburg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Stiftgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k. u. k. Generalauditor, Wien, VII., Stiftgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu Kremsmünster

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Professor Dr. Moriz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Siegmund Adler	0
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Professor Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0
	22		

Hugo Falk

28 SEP. 1907

[signature]

M 172

31.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom K. 19 Z. K.

Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

295

124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Fallmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 11/12 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1. Erdbergstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Klementschitsch, H. Postsparkassenbeamter, Hacking, Beamtenkottage 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über die abgelegte I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr ~~Wellsperger~~ v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Dr Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr v. Böhm-Bawerk	
Übungen aus dem österr. Privatrecht im Seminar	2	Dr ~~v. Schey~~ Wellspacher	
~~Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte~~	~~2~~	~~Dr Löffler~~	
Rechtsmittel im österr. Strafprozeß	2	Dr Löffler	
Österr. Familienrecht	2	Dr v. Schey	

für Engelbert Fallmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI. 1907, Z. 144

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

87

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Fallmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	III/1. Erdbergstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Klementschitsch, Hacking, Beamtenkottage
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Dekret'sches verliehen von akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K – h unter dem 28. Dez. 1907 Z. 421
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bergrecht	1	Dr Ehrenzweig	
11/I. 08.			Jur Engelbert Fallmann
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. I. in Wien 1908

297

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2084 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Falta
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Černikovic, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Porzellangasse 30. tür 121.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Anton Falta
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Falta, Zimmermann, Třebešov in Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Böhmisches Obergymn. in Reichenau a/Kn. in Böhmen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen röm. Rechts	8	Dr. L. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	0
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	~~Dr. S. Pinelles~~ Dr. Sieg Adler	0

Franz Falta

12 OCT. 1907

Philippovich

M 944

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

298

29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1383

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Falbin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jungbunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Magdalenenstr. 62 II/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Stein, Jungbunzlau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schwetka v. Rechtenstamm	Robert Falbin
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	Robert Falbin
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. v. Schwind	Robert Falbin
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	Robert Falbin
Staatskirchenrecht	1	Dr. Zeeder	Robert Falbin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1. X. 1907, 3. 1083

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „80"
Kollegiengeld	
Zusammen	17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. In Wien 1907

299

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3093

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Janinger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Flitsch (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	slovenisch (22 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Berggasse 12. IV. St. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Andreas Janinger - k.k. Gerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Foglič k. k. Konzipist - Flitsch (Küstenland)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Pineles	Richard
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Bartsch	Janinger
Kirchenrecht	5	Dr. Thumser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

40

300

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 1549

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Fantl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wolin in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Glasergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David ~~Fantl~~, Kaufmann in Wolin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches St. G. in Pilsen

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ——— unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. r. R.	8	Prof. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat v. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

8. OCT. 1907

Stiftungsrath

Ah693

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

301 26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Fantl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wolin Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Glasergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann in Wolin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Ff. Gymnas. in Pilsen

Genießt ein _____ verliehen von _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	Arthur Fantl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1907

302

111

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3550

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Frantl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Netolitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ezechiel, Spediteur, IX. Brünnlbadg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Oskar Frantl
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Österr. Reichsgeschichte	5	Hirn	
Röm. Zivilprocess	3	Pineles	
Röm. Erbrecht	2	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07. 3/184

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

06 303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 78

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Fasal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kronprinz-Rudolfstrasse 50, II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich Fasal, Ohmütz, Bahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka	Richard Fasal
Römisches Obligationenrecht (spezieller Teil)	2	Dr. Brasloff	Richard Fasal
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Bartsch	0
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur IX. in Wien 1907

304

63

Kals

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 352

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julie Faschank
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Kl. Neugasse 4. Mezz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julie Faschank, k. k. Hofrat Wien, IV. Kl. Neugasse 4. Mezz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index (VI.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl v. Grünhut	Julie Faschank
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (I.)	6	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedrich Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

305

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2419

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fazekas Matthaeus
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Józseffalva, Bukovina
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse № 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Szylveszter, Grundwirt, Józseffalva
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gr. or. Obergymnasium, Suczava
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugnis
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Paul Jörs	Fazekas
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freiherr von Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	

16 OCT. 1907

Philippovich

M 1054

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	37	" 80 "
Zusammen	48	K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

306 6

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B3531

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Fedeli
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bz. Apostelgasse N° 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Latterer, R. v. Lintenburg, k. u. k. Feldmarschall-Leutnant Wien, IX/1 Währinger Hauptstrasse N° 18.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolviertes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schreuthka	A. Fedeli
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	A. Fedeli
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Bartsch	A. Fedeli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. 3./124

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	13	65
Kollegiengeld		
Zusammen	14	65

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

7

307

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Leichtenberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Berggasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Klaus Fluschauer Hotelier III. Linke Bahngasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Alfred Leichtenberger
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Layer	
Röm. Civilprocess	3	Dr. v. Schmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

Universität Wien 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

308 168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3412

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Feichtenberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Bergg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Haus~~ H
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Huschauer Hofrat III. Linke Bahng 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr Hirn	Alfred Feichtenberger
Gesellschaftliche Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Hofrat Wieser	

30 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	14	
Matrikel- und Stempelgebühr		70
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

46

Kostet 4 Heller.

309

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hobart Seigl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margaretenstraße 58/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Steger, Kaufmann in Wien, VI. Mariahilferstraße 49.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsgrundgesetze und Grundrechte	2	v. Wenzel	
Römisches Familienrecht	3	Schlosser und Partsch jun.	
Propädeutikum u. Romanistikum des röm. Rechts	2	Partsch	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Römisches Strafrecht	2	Lenel	
Kirchenrecht	1	Sedlar	
Lehre vom Besitz und Sachen des Römischen Rechtes	2	Sedlar	

Hobart Seigl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 21/5 1907, Z. 10823

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	—

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Feigl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Wehrgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim, Kaufmann, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Iglau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatsw.	2	Dr Adler	Robert Feigl
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freih. v. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	

30 SEP. 1907

Philippovich

A229

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	50	90

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

11 — Holetschek 311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1261

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Victor Feinberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hadersdorf, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max. Ritter Weiss v. Wellenstein, Privatier, IX. Wasagasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übung. i. d. Exegese röm. Rechtsquellen für Anfänger	2.	Prdoc. Dr. Pinebes	0
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	0
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. K. Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	0

Victor Feinberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1907

312

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2186

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Feiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistek in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nussdorferstrasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Feiner, Agent in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr Stanislaus Pineles	Friedrich Feiner
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Römischer Zivilprozess	3	Dr Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
(fehlt S. S. 07)			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Kostet 4 Heller. prolongiert bis W. S. 07/8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	11	55
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	12	55

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ——— Semester.

Nationale

B 1797 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Feiner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Andrychau Gal.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32 Jahre 3/XII 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	pr. Adr. M. Barber, VIII. Lange Gasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Josef Feiner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Feiner, M. Ostrau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ist bereits 10 Jahre praktisch tätig u.z. Bankbeamter
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staats-Wissenschaften	2	Adler	Max Feiner
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Max Feiner
Gesellschaftl. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	v. Wieser	Max Feiner
		15/X. 07	
		Philippovich	J. M. 884

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	12 K 60	h
Zusammen .	16.60 K	h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

314

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 3830

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jokl (Jakob) Feinstein
Staatsbürgerschaft:	russ.
Geburtsort und Kronland:	Warschau
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	II. Blumauerg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre	6	Layer	O
Statistik	4	Juraschek	O
~~Rechtsphilos.~~	~~4~~	~~Arisonek~~	[illegible]
Senatsbew. v. 14. XII. 02			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	23 K	h

K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1902

Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

315

4

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Feitler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	~~Wien, N. Österreich~~ Kaplitz, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Stumpergasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Feitler, Kaufmann Wien, VI. Stumpergasse 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römischer Zivilprozeß, (mit Ausnahme der Exekution)~~	3	Hofrat Dr. E. Schreyka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5 ✓	o.ö. Prof. Dr. E. Fercher v. Schwind	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	o.ö. Prof. Dr. S. Adler	
Kirchenrecht	5 ✓	o.ö. Prof. Schlesinger Dr. M. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2 ✓	o.ö. Prof. Dr. M. Layer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Josef Hirn	Isidor Feitler
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2 ✓	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Friedrich Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. k. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

316 26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 88

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Feitsinger
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Floridsdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre (5/V. 1884.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/1 Schloßhoferstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Schwaiger, Kaufmann Wien XXI/1 Hauptstraße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. S. Karl Grünhut	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Hofrat Schrutka von Rechtenstamm	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. v. Wieser	O
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	O

Michael Feitsinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1907

317

114

Dziewa

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 7

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Felber
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 9./3. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hohenstaufeng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Felber, Jassin, Ungarn Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterfrequenz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Erwin Felber
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Hofrat v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	
Beethoven	1	Professor Adler	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2		
Übungen im musikhistor. Institut	2		
Einführungen in die lit.-hist. Methode mit Übungen	2	a.o. Prof. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1907

Kals

318

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Feldmann,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Schreibwaldstraße 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Feldmann, Stadtrat, Brünn, Schreibwaldstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Fischer-Linhartsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen vom Stadtrate in Brünn, unter dem 3. Juni 1907 Z. 49127 I.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	dr. von Scheg	Feldmann
Österr. Strafrecht	5	dr. Lammasch	Feldmann
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	dr. Bernatzik	Feldmann
Volkswirtschaftslehre	5	dr. von Philippovich	Feldmann
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	dr. Ehrisoner	Feldmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

319

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 349

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Feldmann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Jörtz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Jörtz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Entwicklung der allgemeinen Verkehrslehren im 18. u. 19. Jahrhundert	1	Dr. Josef Redlich	Rudolf Feldmann
Über Sozialismus	1	Dr. Grünberg	

27 SEP. 1907

J. Nr. 137

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	4 K	20 h
Zusammen .	8. K	20 h

Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

320

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2194 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Feldner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Kolingasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ob. Öst. Obergymnasium in Gmunden
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	8	Jörs Pr. Dr.	Franz Feldner
Öst. Reichsgeschichte	5	Adler Pr. Dr.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind Dr.	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Dr.	

14 OCT. 1907

Philippovich

M 973

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

9

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Felkel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Neustiftgasse 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschullehrer Wien, VII., Neustiftg. 66.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr Ernst Freiherr v. Schwind	Karl Felkel
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Josef Hirn	
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr Max v. Hussarek	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	o. ö. Prof. Dr Friedrich Freih. v. Wieser	
Röm. Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 124

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 468

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Fellner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deutsch, 22
Muttersprache, Alter:	Wien N. Ö.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Paulinengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Bezirksschulinspektor, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. H. Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	W. Fellner
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. H. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	B 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	31 „ 50 „
Zusammen	32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

323

252

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2104

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Felsen
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, ost. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Viktorshofgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Beamte, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mittelschule Bielitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. M. Wlassak	Artur Felsen
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Frech. v. Schwind	
Oest. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Rechtsencyklopädie	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofr. Bernatzik	

20 NOV. 1907

Inskribiert vom 14/XI 07

M. 1308

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	20
Kollegiengeld	40	—
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

324

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ss 1366

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Fenner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 13. April 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Fenner Kaufmann in Czernowitz, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staats-Gymnasium in Czernowitz, Bukowina
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Professor Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Adler	
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	Privatdozent Dr. Brassloff	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Professor Dr. Haberda	

7. OCT. 1907

Philippovich

M 580

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

280

325

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3871

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Fenz.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Krakau.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 13. Jänner, 1878.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/1. Hietzinger Quai 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Fenz Kaufmann in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats-Verrechnungen	6	Prof. Seidler	

11./I. 1908

B 1441

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen .	16 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. I. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 14. I. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

326

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 847

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ferić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ferrić
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Slav. Brod
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Ferrić Agent Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Sachenrecht	3.	Dr Vineles	O
Röm Erbrecht	2.	Dr Vineles	O
Deutsches Privatrecht	5.	Dr Bartsch	O
			Heinrich Ferrić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

327

23.—

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3214

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich K. v. Ferrari
Staatsbürgerschaft:	österreichischer St.
Geburtsort und Kronland:	Klausen in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Schulgasse 31. II Stock Tür 12 ~~[illegible]~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Landesgerichtsrat Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	[signature]
Romanistische Übungen	2	Dr. Moritz Wlassak	[signature]
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Robert Bartsch	[signature]
Staatskirchenrecht	1	Dr. August Leder	[signature]
Geschlechtskrankheiten	1	Dr. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/11 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	11	55
Kollegiengeld		
Zusammen	12	55

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

47 328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3216

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fettich-Frankheim
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Haspingerg. 3. T. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Friseur, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät Wien

Genießt ein Lukas Knapfl'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von akad. Senat d. Wiener Univ. unter dem 28. Feber 1905 Z. 2208

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Schrutka	Fettich-Frankheim
österr. Verf. außer Streitsachen	2	Pollak	
österr. Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	
österr. Privatversicherungsr.	1	Hupka	
Einführg in d. forens. Psychiatrie	1	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	15	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

49

329

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B46

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Feucht
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weitra in Nied. Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Bez. Lehrerhaus
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Feucht, Gastwirt in Weitra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real und Obergymnasium in Horn. N.Ö.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Ernst v. Schwind	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler.	
praktische Philosophie.	4	Dr. Emil Reich.	Heinrich Feucht.
		24 SEP. 1907	
		Philosophie	
			M 4

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1907

124

330

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Feuerstein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Glasergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Pineles	Max Feuerstein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freih. v. Schmid	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Luid Goldmann	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	
Erklären und Vertreten v. Kunstwerken	2	Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr 23.10 22.30
Kollegiengeld 24.10 28.30
Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

331 4.20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

D 2808

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Feyerfeil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bärnweis, Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31./3. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudgasse 3/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann f. k. k. Gewerbeoberinspektor, Bärnweis Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Hofrat v	Edwin Feyerfeil
" Familienrecht	2	Ashey	
" Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat v. Böhm Bawerk	
österr. Staatsrecht	5.	Hofrat Bernatzik	

19 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

332

97

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 165

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Fichtinger
Staatsbürgerschaft:	Wien N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 16. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. 17/Bz. Blumeng. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gastwirt, 17 Bz. Blumeng. 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Klasser, vorm. Pazelt.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Just Seidler	Franz Fichtinger
		24 SEP. 1907	
		[illegible]	
			Ito 59

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 "	
Kollegiengeld	12 "	60 "
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

333 72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

D 2484

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fieg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Fa. Landongasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Inspektor K. Morawitz Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprocess	6.	Schrutka	O
Handels u. Wechselrecht	5.	Grünhut	O
Volkswirtschaftspolitik	5	E. Philippovich	O
Statistik	4.	Ritt. v. Juraschek	O
1906/7 gedient			

Otto Fieg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

334 199

C. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Figar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/2 Taleriestrasse 22 I. St. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens Figar, kk. Zollrevident Wien II/2 Taleriestr. 22 I. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium im III. Wiener Gemeindebezirke

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der mit gutem Erfolg abgelegten Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Klassak	Otto Figar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
			M 235

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	10	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11.	K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

335

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Figar
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/2 Valeriestr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens Figar, k.k. Zollrevident Wien II/2 Valeriestr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Wien IV.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Hofr. Wlassak	
Deutsche Rechtsg.	5	Hofr. v. Schwind	
Öst. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 1774

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 3098

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Figdor
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Circusg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes ~~Mutter~~	Julie Figdor, Private, II. Circusg. 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	loco
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Schuster v. Rechtenstamm	Ernst Figdor
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Ernst Figdor
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Ernst Figdor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 1784

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	33	„ 60 „
Kollegiengeld		
Zusammen	35	K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

48

337

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1243

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Figlhuber
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16. Jablonzg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz F. Oberlehrer, 13. Meiselstr. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Figlhuber
		8. OCT. 1907	
		Philippovich	
			J. No 528

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

296 Hofoldt

338

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 111

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fikes
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mödelbach, Nied.-österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Albrechtstrasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fikes, Landesgerichtsrat i/P. Korneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Stockerau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2.	D. Adler.	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	D. Bernatzik	0
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	D. Klang.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	D. Frz. v. Schwind.	0
Praktische Philosophie	4.	D. Müllner	✓

23 SEP. 1907

Rittinger

Bolzmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

339

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

§ 137

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Livio Fillak
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Rupa bei Görz, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	italienisch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Neumanngasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eugen Gallo. städt. Oberbuchhalter Görz Contovalle 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Staatsrecht~~			
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Fillak
Internationales Privatrecht	2	Strisower	Fillak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

340

216

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 263

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Anton von Finger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Eisenstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 1/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Gentzgasse 86-88, II./13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm von Finger, k. u. k. Oberst d. R.; Wien, XVIII., Gentzgasse 86-88, II./13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Krems a/D.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte u. Institutionen	8	Moriz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	0
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Siegmund Adler	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatzik	0

Gustav v. Finger

26 SEP. 1907

Rikopowitz

M 97

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

96

341

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Fink
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V./; Grüngasse N: 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Fink, Ingenieur u. Zentralinsp., Wien, V./; Grüngasse N: 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Hat an der k.k. Universität zu Wien das 2 Sem. als ordent. Hörer gehört

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofr. R. Emil Schmidt v. Rechtenstamm	Rudolf Fink
Repetitorium u. Konversatorium des röm. Rechts	4	R. St. Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. R. Ernst Freih. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. R. S. Adler	
Kirchenrecht	5	Prof. R. Max K. Hussarek v. Heinlein	
Gains Institutionen	2	R. St. Perels	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

342 / 80

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3020 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fink Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V./1 Grüngasse No 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Ingenieur u. Zentralinsp., Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak., Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgesch.	5.	Dr. Jos. Hirn	Rud. Fink
Röm. Zivilprozeß	3.	Dr. St. Pinebl	
~~Kirchliches Oberecht~~	~~2.~~	~~Prof. Lapper~~	
		18./11. 07.	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1907

343

102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Finke
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav F. Kaufmann VIII. Langegasse 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im 8. Bez. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 8 Gymnasialklassen mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Lig. Adler	Gustav Finke
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Gustav Finke
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " Ernst Frhr. v. Schwind	Gustav Finke
Österreichische Reichsgeschichte	5	" " Lig. Adler	Gustav Finke

5 - OCT. 1907

Nr. 492

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

344 18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 597

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Fischel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	VI Blümelgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfred Fischel Landtags Abg. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Bartsch	Erwin Fischel
Kirchenrecht	5	Leder	
Römischer Zivilprozeß	3	Brasslaff	
" Obligationenrecht	2	Brasslaff	
" Erbrecht	2	Brasslaff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	36 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

345 / Jez. 70 Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

2499

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Fischel,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Alfred Fischel, Ldtg. Abg. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indoles

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des röm. Rechts	2	Brodhoff	Erwin Fischel
Konversatorium des deutschen Rechts	2	Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Layer	

22/X 907

Dr Dekan

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

346 3

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zs 1836

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rickenbach bei Wolfurt Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	Schwarzspanierstr 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Eduard Fischer
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Hans Sperl	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

347

71

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

p 2050

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Fischer
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Essek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 3. 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ordentlicher Hörer der jus. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I)	7	Hofrat v. Lhey	Ernst Fischer
Österr. Strafrecht	5	Hofrat dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. dr. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsfilosofie	4	Prof. Strisower	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Fillipovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 56 K 60 h

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

348

266

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gaya i/Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fischer, Fleischer i/Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	Franz Josef Fischer
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Leder	
~~Röm. Zivilprozess~~	~~3~~	~~Prof. Schrutka~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

349 26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gaya i/Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fischer, Fleischer in Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	~~Wlls~~ Prof. Wlassak	
Gesellschaftliche Grundlagen d. Volksw.	2	Prof. Wieser	Franz Josef Fischer
Römisches Erbrecht	2	Dr. Pinneles	
Konversatorium des deutschen Rechtes	2	Dr. Bartsch	
		3/12. 07.	
		Philippovich	
			Ganzbfh.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Fischer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristengasse 46 I/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Fischer, Kaufmann Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels Wechselrecht	5	Grünhut	Leopold Fischer
österr. zivilger. Verfahren	6	Exner	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
gerichtliche Medizin	5	Haberda	
Einführung in die forens. Psychiatrie	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. In Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

351 124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 474

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 6. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstr. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Privatier, " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der Reife

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Emil v. Schwind	
Österreich. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allg. Staats u. Gesellschafts lehre	2	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten philos. Probleme u. ihrer Bearbeitung	4	Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	

28 SEP. 1907

K 180

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 60 "
Kollegiengeld	54	" 60 "
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

352

206

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb.: 6. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstr. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf –, Privatier, " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymn.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	5	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Stolper	
Encyklop. der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Prof. Dr. Stolper	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	
Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Reich	

24 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	8	"
Matrikel- und Stempelgebühr	"	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25 X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Privater, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	Oskar Fischer.
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	
Österr. Zivilrecht	3	Ehrenzweig	
Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/5 1907. Z. 1083

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

178

354

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1ST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1666

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Fischl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Zwittau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstrasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fischl, Gutsbesitzer Zwittau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Olmütz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	"	
Encyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Pineles	
Allg. Staats und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

14 OCT. 1907

1 OCT. 1907

1 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

355

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B/702

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Fischmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Hörlgasse 6. Th. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Glasfabrikant, Teplitz-Schönau Nordstrasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Karl Ferdinands Universität, Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Abgangszeugnisses No 5/08 der Prager Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik (Geschichte, Theorie und Technik)	4	Prof. Dr. Franz Ritter von Juraschek	Georg Fischmann
		9. OCT. 1907	
		Philippovich	
			M 752

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	8	" 40 "
Zusammen	19	K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

356

99

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

3469

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Fischmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 4 Nov. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Favoritenstraße 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathaniel, Hofrat, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität z. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Leo Fischmann
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Roman. Übungen	2	Wlassak	
Repet. u. Konvers. d. röm. Rechtes	4	Pircles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

278 357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Fichmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Favoritenstr. 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. N. Fichmann, Kaufmann, X. Favoritenstr. 106
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgesch. in der Neu-Zeit	2	Dr. Goldmann	Goldmann
Verfassungsgesch. Übungen	2-	Prof. Brunner	
~~Österr. Staatsrecht~~, Agrarpolitik	2-	Prof. Brunner	Goldmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld	12	60 "
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

170358

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

§ 1368

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fişer
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Geburtsort und Kronland:	Dersca Rumänien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Froim, Gutspächter, Jassy
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. I. Staatsgymnasiums Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	E. v. Schwind	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Sigm. Adler	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Edm. Bernatzik	0 Karl Fişer

5 OCT. 1907

Philippovich

M 581

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	54.	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

359

26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 2557

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Fizer
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Geburtsort und Kronland:	Dersca Rumänien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaiisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Efroim, Gutspächter, Jassy Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. Staatsgymnasium Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k.k. I. Staatsgymnasiums Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. d. röm. Rechts	8	~~M. Wlassak~~ P. Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	E. v. Schwind	O
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Sigm. Adler	O
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Em. Bernatzik	O
Einleitung in die Philosophie	4	W. Jerusalem	

Leon Fizer

16 OCT. 1907

Philippovich M 1080

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	62	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

360 154

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Fitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre (8. VII. 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 13, III. St. Tür 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hubert v. Swieto-chowsky k. k. Finanzwache Kaltenleutgeben bei Petersdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Privatgymn. Piaristen-Gymn. Wien VIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechts	8	a.ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	a.ö. Prof. Dr. Fr. v. Schwind	Leopold Fitz
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~a.ö. Prof. Dr. Sigm. Adler~~	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Laur. Müllner	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	a.ö. Prof. Dr. Sig. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	a.ö. Prof. Hofr. Dr. Ed. Bernatzik	Leopold Fitz

12 OCT. 1907

[signature]

M 959

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

361

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

P2467

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alcardo bar. de Finni.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Rovereto, Südtirol.
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariahilferstr. 46/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giovanni, K. K. Realschulprofessor in Pension, Mori.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Rovereto

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung an dem K.K. Obergymnasium in Rovereto.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8.	Prof. Dr. Paul Jörs.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
Staats Kirchenrecht	1.	Priv. Doz. Dr. Paul Aug. Leser	
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten phil. Probleme und ihrer Lösungsversuche.	4.	Priv. Doz. Dr. Wilh. Jerusalem	Alcardo bar de Finni

15 OCT. 1907

Philippovich

A 1064

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1/10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

144 362

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3735 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Fleischer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. große Mohrengasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Fleischer, Kaufmann Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	eingezahlt als Phil. am 16/XI. 07
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Freih. v. Schwind	
österreich. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
(von Philosophie) B. 1 K eingezahlt am 10/X. 07 als Phil.			Emil Fleischer
Senatsbew. v. 6/12 07			M 1395

9 - DEC. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	M 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	37	" 80 "
Kollegiengeld		
Zusammen	47	K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

6

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1314

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fleischer.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Kuttenplan in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 39/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Glaser, Mühlenbesitzer, Saaz in Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Prof. Hofrat Dr von Wieser~~	
Römisches Erbrecht	2	Dr Pineles	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr von Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr Huffarek	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr Layer	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Hirn	✓
Staatskirchenrecht	1	Dr Leder	0

Zur Wiedergleichung

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

112

364

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Fleischer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sabrowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Trinitätstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Fleischer, Holzexp. in Wien, II. Trinitätstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Repetitorium des röm. Rechts	2	Brassloff	
Repetitorium d. deutschen Rechts	2	Luetsch	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn	
Kirchenrecht	5	Ausserer	
Römischer Zivilprozess	3	Pineles	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Wieser	
Philosophie d. Aristoteles	1	Müllner	

Jakob Fleischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 1340

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1907

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B201 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Fleischhacker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Maria Enzersdorf, Nieder Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ewald Eisenmenger Hofrechnungsrat, Wien, IV. Alleegasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn	Fleischhacker
Kirchenrecht	5	Hussarek	Fleischhacker
Kirchliches Eherecht	2	Layer	Fleischhacker
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Fleischhacker
Gaius Institutionen	2	Pineles	Fleischhacker
Römisches Obligationenrecht	2	Bierstorff	Fleischhacker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rob. Fleischmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Enhr, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Frohsthallergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht	5	Grünhut	Hugo Robert Fleischmann
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. Zivilprocess	6	Schmitthq	
Strafrecht	2	Löffler	
Österr. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
Ver.-Griechisch	3	Zomarides	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1907 23. XI.

367

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Egon Fleischmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Tulln Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Fuchsthallerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Fleischmann Privatier Wien IV. Fuchsthallerg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Prof Dr Hofr Sebutka v. R.	
Deutsches Privatrecht	5	Prof Dr v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof Dr Srbik	
Kirchenrecht	5	Prof Dr M. R. v. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Prof Dr v. Layer.	
Staatskirchenrecht	1	Dr P. Leser	
Gesellsch. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Prof Hofr Dr Fr. v. Wieser	
Gerichtl. Medicin	5	Prof Dr. Haberda.	
Röm. Erbrecht	2	Dr Pineles	
Röm. Oblig. recht Specielles Teil	2	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

368

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (427.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fleischner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wessela, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI./2. Stumpergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Geschäftsmann Neuhaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Budweis
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h verliehen von ~ unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Sieg. Adler	Oskar Fleischner
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Oskar Fleischner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind	Oskar Fleischner
Öster. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sieg. Adler	Oskar Fleischner
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	Oskar Fleischner.

7. OCT. 1907

Philippovich

M 548

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fleischner,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wessela Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI/2 Stumpergasse 5. Tk. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Landesmann Neuhaus B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d. Staatsgymnasium Budweis

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklop. d. Rechts- und Staatswissensch.	2.	Dr. Sieg. Adler	Oskar Fleischner
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	3	Dr. M. Wlasak	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sieg. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fleisch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Klaus, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Quint

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Josef Fleisch
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltg. Oesterreichs	3	Dopsch	

23 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 40.90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1907

33

371

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1304

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Flesch
Staatsbürgerschaft:	ungarische.
Geburtsort und Kronland:	Sisak, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 32. III Stock Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann in Sisak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obstädtisches Gymnasium in Zagreb
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	0
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	0
			Emil Flesch
		7 - OCT. 1907	
		Philippovich	M 564

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 / 10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	~~53~~ K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1907

54.

372 / 32

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

B299

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Foà
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Praterstrasse 15, I. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Foà, Handelsagent, Triest, Via Coroneo 1, II. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr. J. Freih. v. Schey	O
oesterr. Familienrecht	2	derselbe	O.
oesterr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	O
Uebungen im Seminar	1	Dr. H. Stooss	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	O
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Revolution (1789 - 1815)	3	Dr. A. Fournier	
			Foà

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

98

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 1160

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Fochler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Liegnitz, Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Edelhofgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fochler, Braumeister, Ungarisch-Altenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Leoben
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sigm. Adler	Friedr. Fochler
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	Friedr. Fochler
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Pr. Dr. P. Jörs	Friedr. Fochler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. E. Freih. v. Schwind	Friedr. Fochler
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Sigm. Adler	Friedr. Fochler

5. OCT. 1907

Philippovich

M 915

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

374

88

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B 588

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Förster
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ol.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, H. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Cottageg. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Förster, Gutsbesitzer,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XVIII, Cottageg. 44
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- Wechselrecht	5	Prf. Dr. Grünhut	Friedrich
Österr. zivilger. Verfahren (I)	6	Hofrat Prf. Dr. v. Schrutka	Friedrich
Österr. Erbrecht	3	Prf. Dr. Ehrenzweig	Förster
Volkswirtschaftspolitik	5	Prf. Hofrat Dr. v. Philippovich	Förster
Statistik	4	Prf. Dr. v. Juraschek	Förster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 49.30 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

375 263

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3590

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Förster
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Förster, Güterzeuger, Wien, II. Taborstraße 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Dr. Frh. v. Schey	0
Österr. Familienrecht	2	" " Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Dr. K. Stooß	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm Bawerk	0
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	0

Hans Förster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 30 " 45 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 31 K 45 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

10

376

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 669

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Fohringer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J. (geb. 9. I. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./7. Schweizertalstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fohringer, k. k. Postzahlmeister d. R. Wien, XIII./7. Schweizertalstr. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Pr. Hfr. Dr. Schrutka v. R.	0
österr. Handels- u. Wechselrecht.	5	Pr. Hfr. Dr. Karl Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Pr. Hfr. Dr. v. Philippovich	0
Internationales Privatrecht	2	Pr. Dr. Leo Strisower	0

Hfohringer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 " 80 K h

Universitäts-Quästur 5. K. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

377 / 150

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Fb 2043

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Foltin
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prödlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Foltin, Kremcier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtschichte	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	R. Foltin
Kirchenrecht	5	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Quästur
17. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

378 237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

S 2064

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fonda Viktor
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pola - Istrien
Muttersprache, Alter:	Italien. geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrak 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fonda Thomas Kaufmann. Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	Fonda
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	2	Dr. E. Goldmann	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Lajer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 40 . 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

379

289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B3565

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Forgaci
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	romänisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 12/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gherasim, Landwirt, Marahumora, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr Schey	
Österr. Erbrecht	3	Dr Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allgem. u. Österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur A. XIII. in Wien 1907

68

380

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1672 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Formanek
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Dr Kamillo Formanek Wien III. Barichg. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	7	Hofrat Prof. Dr Schey	0
Öst. Familienrecht	2	"	0
Öst. Erbrecht	3	Prof. Dr Ehrenzweig	0
Öst. Strafrecht	5	Prof. Dr v. Stooß	0
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr A. Menzel	0
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Geh. R. E. v. Böhm-Bawerk	0

Alfred Formanek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 57 . 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1130 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Forner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Forner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgerstr. 7/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Eugen Krumholz, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Privatrecht	2	Strisower	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4		0
Allg. Vergl. u. österr. Statistik	4	Juraschek	0
Gesch. der Verfassung u. Verwaltg. Oester.	3	Dopsch	
Oester. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	0
Gesellschaftl. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Wieser	0

Rudolf Forner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . " 70 "
Zusammen 36 - 70 Rm

K. K. Universitäts-Quästur 10/X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 511

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Fortwaengler
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Laudongasse 46. i/ii
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph. K.K. Oberbaurat im Eisenbahn Minist. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universitaet in Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im~~ Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I Teil.	7	Hofr. v. Schey	O
Österr. Familienrecht	2	Hofr. v. Schey	O
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	O
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	O
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5.	Geh. Rat. v. Böhm-Bawerk	O

Hans Fortwaengler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	Hi.	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	K 70 h

Kostet 4 Heller.

383

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fz 1309

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feiwel Fränkel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Boryslaw, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. September 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Tiefer Graben 9. ~~IX Berggasse 39, II Stiege 15~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch, Kaufmann, Boryslaw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakub Fränkel, Beamter, Berggasse 39
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	von Schwind	0 Feiwel
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0 Fränkel
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissen.	2	Adler	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	0
Römisches Erbrecht	2	Pineles	0
Gaius' Institutionen	2	Pineles	0
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44" 10"
Kollegiengeld . . . . . 45" 10"
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

384 102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fraenzel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Fraenzl
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Kirchengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. Handels- u. Wechselrecht	5	P. Dr. Prinhut	0
oest. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	P. Dr. Schrutka	0
internationales Privatrecht	2	P. Dr. Strisower	0
Volkswirtschaftspolitik	5	P. Dr. Philippovich	0
oest. Finanzrecht	4	P. Dr. Tezner	0
oest. Verfahren außer Streitsachen m. E. d. Konk.	2	P. Dr. Pollak	0

Julius Fraenzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

385

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franić Branimir
Staatsbürgerschaft:	kroat.-ungarische
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegasse 28. II. Stock. Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zora, Vicegespanswitwe, Agram, Kukovićgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Izidor Marković, Spital-direktor, Ilica 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Unterstädtisches Gymnasium, Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Branimir Franić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Oester. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.		
		10 OCT. 1907	
		[illegible]	
			Nr 832

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

386 247

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3629

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Branimir Franić
Staatsbürgerschaft:	Kroat.-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Zagreb (Agram) Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Bellwederegasse No 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zora Franić
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zagreb (Agram) Kuković 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Köngl. Unterstäter Gymnasium Agram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Oester. Reichsgeschte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Branimir Franić
Enzyklopädie des Rechts und Staatswissenschaften	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/12 19 01. Z. 200

Bibliotheksbeitrag . . . Nachzahlg. B 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

387 89

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3347

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Frank
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Gablonz a/N, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Porzellang. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Frank, Kaufm. in Gablonz a/N
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät der KK Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Hussarek	Eduard Frank
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Hofrat Prof. Dr. v. Wieser	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	
Römischer Zivilprozeß	3	Doz. Dr. Pineles	
Repetitorium des deutschen Rechts	4·20 ~~2~~	Doz. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 21. Nov. 1907, Z. 174.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1907

388

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Frank
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; Alter 18 2/12 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2. Kegelgasse 27. 2. Stock No 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Heimrath, Kaufmann, II. Darwingasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im III. Gemeindebezirke Wiens.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sieg. Adler	Felix Frank
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edm. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts.	8	Dr. M. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind.	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Gaius' Institutionen	2	Dr. S. Pineles.	
		23 SEP. 1907	
		[signature]	
			M 32

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11.	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

389

79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Frank
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 5/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Hegelgasse 27. 1. St. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Heinrath, Kaufmann, IV. Darwingasse 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im III. Bez. Wiens

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Siegmund Adler	Felix Frank
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. L. Bernatzik	
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Gaius' Institutionen	2	Dr. S. Pineles	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. G. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 19/Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

390

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Frank
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 5/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Hegelg. 27. I St. Nr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Heinrath, Kaufmann, II. Darwingasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im 3. B. Wiens
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beethoven	1	Dr. J. Adler	Felix Frank

30 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B745

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Frank
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Lana b. Meran
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr. Nr 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Bayr, Lehrer in St Peter b. Braunau a/J.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	6	Leder	0
Statistik	4	Juraschek	0
Rechtsphilosophie	4	Strisower	0
die Philosophie des Aristoteles	1	Müllner	
Einführung in d. forensische Psychiatrie	1	Haberda	

Franz Frank

17 OCT 1907

Philippovich

M 288

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 38·30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

392 6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Frank
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neustift bei Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bez. Mechitaristengasse № 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Frank, Kellner, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium, Ung. Hradisch.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Oswald Frank
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanisl. Pinedes	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Fr. v. Schwind	

7 OCT. 1907

Ah 614

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. 1907 Wien

393

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B331n

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Franck
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neustift bei Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Bez. Liebiegasse № 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Franck, Kaufm., Ung. Hradisch Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Oswald Franck
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Hlassak	Oswald Franck
Gaius' Institutionen	2	Prof. Dr. Pineles	Oswald Franck
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Oswald Franck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom ~~23. Oktober~~ 21. XI. 1907, Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	17	85

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

41

394

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1595

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Frank
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Servitengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido Frank, Kaufmann Wien IX Servitengasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg Privatrecht (I.)	7	Prof Dr v Schey	Landpr Otto Frank
Österr Familienrecht	2	Prof Dr v Schey	
Österr Strafrecht	5	Prof Dr Lammasch	
Allg & österr Staatsrecht	5	Prof Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof Dr v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

395

179 ~~222~~

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B748 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Frank
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Weidenig, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/3. Erlangasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I	7	Prof. Hofr. v. Ofner	Rudolf Frank
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht I	5	Prof. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

4

396

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

197

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Franke
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Lilienbrunng. No 9, II. St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Franke, mähr.-schles. Landesadvokat in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einjähriger
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8 ✓	Prf. Dr. M. Wlassak	O
deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prf. Dr. E. v. Schwind	O
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prf. Dr. E. Reich~~	Otto Franke
Gaius Institutionen	2 ✓	Dr. St. Pineles	O
Österr. Reichsgeschichte	5 ✓	Prf. Dr. S. Adler	O
		24 SEP. 1907	
		Philippovich	
			M 56

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

106

397 ~~115~~

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Frankenstein
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindeng 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann F., Geschäftsmann, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilg. Verf. I.	6	Sperl	Josef Frankenstein
Öst. Handels- u. Wechs. R. I.	5	Hupka	
Volkswirtschaftspol.	5	Philippovich	
Allg. vergl. u. öst. Statist.	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. Wien 1907

Kostet 4 Heller.

398

26 Rn

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Frankenstein
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindeng. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman, Geschäftsmann, dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Künstler-Anatomie	2	Kneller	Jos. Frankenstein

6. DEC 1907

Zugesichert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ganz
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

399

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 787

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Frankl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Gusshausstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index!

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. v. Schey	Frankl
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. v. Schey	"
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	"
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	"
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		" 40 "
Kollegiengeld	50	" "
Zusammen	51	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

400

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

1645

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Frankl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III Metzgergasse 1 B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon F; Wien, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht I	7.	Schey	Robert Frankl
oester. Strafrecht	5	Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	47 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

401

309

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 3466

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Frankl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Auhofstraße 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Großgrundbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Sect.-Ch. Prof. v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Freih. v. Schwind	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Stan. Pineles	
Römisches Erbrecht	2		Robert Frankl
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Layer	
Anleitung zu palaeontologischen Arbeiten für Vorgeschrittene	10	Prof. Diener	
Von der philos. fak.		25 NOV. 1907	
		Philippinik	J. No 1355

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . Stpl. . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 37 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

107 402

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Franz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII./1. Ruckergasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gefrischtwarenverschleißer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Universitätsjubiläums- Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K h
verliehen von dem Magistrate der Stadt Wien unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl Grünhut	Anton Franz
Oesterr. Zivilprozeßrechtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	
Oesterr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Rudolf Pollak	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Volkswirtschaftpolitik	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 184

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

96

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 578

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hafner Franz.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Volkertgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Franz. Beamter. Wien II, Volkertgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht.	2	Prof. Dr. v. Schey.	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Glaser	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, I. Teil	6	Prof. Dr. v. Schmerling	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Wieser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

404

200

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Franzke
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Johannestal, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. April 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Tendlergasse Nr. 12 T. 84 Tg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Spengler Johannestal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Weidenau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	A. Franzke
Österr. Reichsgeschichte	5	Z. Ilwof	
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre.	2	Dr. v. Komorzynski	

8. OCT. 1907

Philippovich

A 696

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"
	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

405 1/07

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B3282

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Franzke
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Johannestal, ist. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Gebergg. 19. I/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franzke, Spengler, Johannestal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wiedenau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Kaser	Franzke
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 1874

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 17 „ 85 „
Kollegiengeld . . . . . — „ — „
Zusammen . 17 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

406 106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Frenzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgersch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Jägerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Frenzel, Revident der k.k. österr. Staatsbahnen, Wien XIII/6 Jägerg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Sem. an der Univers. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Ritter v. Schrutka	Anton Frenzel
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Anton Frenzel
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Anton Frenzel
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	Anton Frenzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

140 407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Frenzl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Olmütz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	[illegible] Josefinengasse 9, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Frenzl, k.k. Gymnasialprofessor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Olmütz, Bundesplatz Nr. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesschule für Bodenkultur

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Prof. Dr Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofr. v. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Ulbrich	
Rechtsencyklopädie	2	Prof. Dr L. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Herkner Dr Ed. Bernatzik	

7. OCT. 1907

Philippovich

M 625

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	25
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	57	25

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

408 290

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1218

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Fresacher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünd, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fresacher, k.k. Notar, St. Paul, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	Herbert Fresacher
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

202

409

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 422

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Freud Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./1. Erdbergstr. 103. II./29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Freud, Kondukteur d. Straßenbahn, Wien, III./1. Erdbergstr. 103
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Freiherr v. Schwind	O
Kirchenrecht	5	Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	O
Gesellschaftl. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Dr. Ritter v. Wieser	O
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Leger~~	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Prisower	O

Freud Wilhelm

30 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/II 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 19 „ 95 „
Zusammen . 20 K 95 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

410

71

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3781

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Freud Sigism
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/1 Erdbergstr. 103/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Freud Carl, Bediensteter d. Staatsbahnen dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Lederer	Sigism Freud
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	

14 DEC. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h
	411	

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Freudenreich
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Inzersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Rennweg, Ros. Crechgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer a. D. Rennweg, Ros. Crechgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	Fritz
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht.	6	Dr. Layer	Freudenreich
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	~~Dr. Zuckerkandl~~ Dr. Inama-Sternegg	
Österr. zivilger. Verfahren.	6	Dr. E. Schreiber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 1754

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B741 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Freiherr v. Feuchtersleben
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Brahmsplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Freiherr v. Feuchtersleben Abgeordneter Brahmsplatz 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Prof. Schey	Karl Freiherr v. Feuchtersleben
" Familienrecht	2	" v. Schey	
" Strafrecht	5	" Lammasch	
allgem. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

413

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 740

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Freiherr v. Frendenthal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Brahmsplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Freiherr v. Frendenthal Oberforstmeister Brahmsplatz 6 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lues

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Prof v.	
" Familienrecht	2	Schey	
" Strafrecht	5	Prof Lammasch	
allgem. österr. Staatsrecht	5	" Bernatzik	
Nationalökonomie	5	" Philippovich	
1906/7	präsent		Rudolf Freiherr v. Frendenthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	" "	" "
Zusammen	51 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Freund
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstraße 33 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Fr., Kaufmann, Detto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k. k. Sophiengymnasium in Wien II. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Arthur Freund
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	"
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	"
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laur. Müllner	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Arthur Freund
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	" "

27 SEP. 1907

M 204

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

415 90

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 773

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Freund
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr. 33 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Fr. " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Leopoldgymnasium in Wien
Genießt ein **verliehen von**	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h **unter dem** 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Arthur Freund
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	" "
Rechtsenzyklopädie	2	Prof. Dr. Ingen. Adler	" "
Österreich. Reichsgesch	5	Prof. Dr. S. Adler	" "
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	" "

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

416 46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

3175

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Freund
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Getreidemarkt 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Abraham Freund
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Pollak, Privatbeamter, VII. Westbahnstraße 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5 ✓	o. ö. Prof. Sectionschef Dr. Hussarek	Erich Freund
Deutsches Privatrecht	5 ✓	o. ö. Prof. Dr. Freiherr v. Schwind	Erich Freund
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. J. Hirn	Erich Freund
Romanistische Übungen	2 ✓	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	Erich Freund
Kirchliches Eherecht	2 ✓	Prof. Dr. Layer	Erich Freund
Staatskirchenrecht	1 ✓	Doz. Dr. Leder	Erich Freund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

88 417

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Jb 680

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Freund
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Saar in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Albrechtsstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Freud, Fabrikant, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	Sigmund Freud
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

215

418

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 80

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Freund
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Doblhoffg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Michael Freund Hof-Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität en Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Ritter von Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Josef Hirn	
Römisches Erbrecht	2	Privatd. Dr. H. Pineles	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. Layer	
Philologisches Proseminar	1	Prof. Hans v. Arnim	
			Fritz Freund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 „ 90 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1907

419

40. 90

128

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Levi Freund
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzyszetnica, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schreig. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und Absolutorium des philos. Dekanats zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. E. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	

7. OCT. 1907

Levi Freund.

A 536

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom K 19 , Z.

Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller.

252

420

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

B3399

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leni Freund
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przysietnica, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosäisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Schreigasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis und Absolutorium des philosophischen Dekanats zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. P. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte. Neuzeit	2	Doz. Dr. E. Goldman	0
			Leni Freund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

17

421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Freundlich
Staatsbürgerschaft:	Österr. Bürger
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Bukowina) Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Müllnergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Oswald Freundlich Czernowitz Landes- & Gerichtsadvokat Blumengasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Josefs-Universität in Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch obig. Universit. No 1707

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht I. th.	7	Josef Frech-Schey	[signature]
Österreich. Strafrecht	5	Karl Stooß	[signature]
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Edm. Bernatzik	[signature]
Nationalökonomie	5	E. v. Böhm-Bawerk	[signature]

8 - OCT. 1907

Philippovich

M 723

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

422

229

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Frey
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Sebesee, Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.-luth.
Wohnung des Studierenden:	Türkenstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Frey, Landwirt, Sebesee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bonn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	✓ Ewald Frey
Grillparzers Lyrik, textkritische Übungen	2	Hock	✓
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	✓
Philosophie des Aristoteles	1	Müllner	✓
Asien mit spezieller Länderkunde Westasiens	3	Oberhummer	✓
Allg. Geschichte im Zeitalter der Revolution	3	Fournier	✓
Historisches Seminar	2	Fournier	✓
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	✓
Philosophische Übungen	1	Jerusalem	✓
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte	3	v. Weilen	✓
Kunsthistorische Übungen	2	Suida	✓
Encyklopädie der Rechtswissenschaften	2	Pineles	✓
Deutsches Privatrecht	5	Bartsch	✓
Nationalökonomie	5	Philippovich	✓

22 JAN. 1908

Philippovich

No 144

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	0 "	— "
Zusammen	10 K	— h

423

K. K. Universitäts-Quästur 23. I. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

von der phil. Fak. übergetreten

2

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

63

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Frey
Staatsbürgerschaft:	Deutsch.
Geburtsort und Kronland:	Sebesee, Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch.
Wohnung des Studierenden:	Lerchengasse 11 Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Frey, Landwirt, Sebesee.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bonn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis von Arnstadt i. Th.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Ewald Frey
Deutsche Romantik	5	Minor	
Quellen z. Geschichte d. Kultur d. Mittelalters u. d. Neuzeit	~~2~~	~~Redlich~~	
Grillparzers Lyrik, Textkritische Übungen	2	Hock	
Kunstsystematische Übungen	2	Wickhoff	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer ~~Brückner~~	
		17/10. 1907.	
		A Becke	
			No 983

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	56	10

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

424 117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwald Frey
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Sebesee, Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-lutherisch
Wohnung des Studierenden:	IX Berschkegasse 11 Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Frey, Landwirt, Sebesee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bonn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis von Anstalt i. Th.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Fortsetzung

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Aristoteles	1	Müllner	Erwald Frey
Asien mit spezieller Länderkunde Westasiens	3	Oberhammer	✓
Historisches Seminar	2	Redlich	✓
Allg. Geschichte i. Zeitalter d. Revolution	3	Fournier	✓
Historisches Seminar	2	Fournier	✓
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	✓
Philosophische Übungen	1	Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

425

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Matrikel.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

D 3077

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Frey
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und ~~Kron~~land:	Sebesee, Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang-luth.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Frey, Landwirt, Sebesee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bonn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der neueren deutschen Literaturgeschichte	3	v. Weilen	E. Frey
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Swida	
Encyklopädie der Kunst- u. Kunstwissenschaften	2	Pineles	
Deutsche Privatissima	5	Bartsch	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
		28/XI-1907.	
		Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

P 213

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Frey.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Heugasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Frey, Kaufmann, IV. Heugasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. akademisches Gymnasium i. Wien

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h
~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	Oskar Frey
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Oskar Frey
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Oskar Frey

25 SEP. 1907

[illegible]

No 72

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

427

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Frey
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien IV. Bez. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./3. Bez. Am Heumarkt 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Frey Wien " " " Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Josef Staatsgymnasium in Freistadt O.Ö.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Pr. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	" "	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edw. Bernatzik	

23 OCT. 1907

Philippovich

M 1130.

Bibl. B. per 1 K
vide Nationale der phil. Fak.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	0 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10. "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	10. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

428 185

Pauly

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3010

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Frey
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö. W. Bez.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre 1. II. 85.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	III Heumarkt 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Frey, Priv. Beamter an
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Fr. Jos. Staatsgymn. Freiheit

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Dr. Joers	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Freiherr v. Schwind	Rudolf
Öst. Reichsgesch.	5.	Dr. Adler	Frey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1907, Z. 200

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1907

20 429

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Fricken
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V./1 Schönbrunnerstr. 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Fraus, Privatier, XIX., Hofmühlgasse 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Leder	G. Fricken
Kirchl. Eherecht	2	Dr Lazer	
Röm. Zivilprozeß	3	Hof. Schreutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

430

154

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B3254

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Fried
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neubenatek, Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Sechspichmelz 17. Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Fried, Lehrer in Tábor, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien, IV. Semester
Genießt ein verliehen von	∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht. (I. Teil)	7	Prof. Dr. J. v. Schey	Erwin Fried
Öster. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. A. Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. Böhm-Bawerk	
Künstlerische Anatomie	2	Dr. J. Tandler	
Geschichte der Medizin	1	Dr. R. v. Töply	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 31724

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur XI. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	„20“
Zusammen	26	20

26 Schulz

K. K. HOF U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

fs 1545

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Fried
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. ~~S. Fri~~ Siegmund Fried. kais. R. A. Oberkom. d. Generalinspekt. d. k. k. ö. Staatsb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Universität zu Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	5	o. ö. Prof. Hussarek	Julius Fried
Kirchl. Eherecht.	2	a. o. Prof. Sayer	
Deutsches Privatrecht.	5	o. ö. Prof. Schwind	
Gesellsch. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	o. ö. Prof. Wieser	
Österr. Reichsgesch.	5.	o. ö. Prof. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

432

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Fried
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neubenatek, Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Sechsschimmelg. 17. I/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Fried, Lehrer in Tábor, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Tábor, Böhmen

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Julius Fried
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Stoller	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Geschichte der Medizin	1	Prof. Dr. R. v. Töply	
Künstl. Anatomie	2	Prof. Dr. Julius Tandler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	

M 1314

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. XI. 1907, Z. 1794

Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

17 433

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fried Julius
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neubenatek, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Seeschimmelgasse 17. I St. T 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Fried, Lehrer in Tabor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Tabor

Genießt ein ∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Julius Fried
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ed. Ehrind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sisler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	

8 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 22. XI. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 501

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fried
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Drewohostitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1887 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rautensteing. 8 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, oekonom in Drewohostitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. Oester. Statistik	4	Juraschek	Karl Fried
Röm. Zivilprozess	3	Pineles	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Staatskirchenrecht	1	Leder	
~~[illegible]~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

8

435

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1939

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Fried
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hüttein (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 8 Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fried Kaufmann Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftl. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Fr. Fr. v. Wieser	Robert Fried
Staatskirchenrecht	1	Dr. Paul Leder	
Philosophie d. Aristoteles	1	Dr. Laurenz Lindner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	6	20
Kollegiengeld		
Zusammen	7	20

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

436

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 402

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Friedl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Bastieng. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, städt. Tierarzt i. R., Wien, XVIII., Bastieng. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. im 19. Bez. Wiens

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Siegm. Adler	Joh. Friedl
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Joh. Friedl
Übungen in d. Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr. Stanisl. Pineles	Joh. Friedl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Joh. Friedl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Joh. Friedl
~~Einleitung in d. Philosophie, Vorführung der wichtigst. philos. Probleme u. ihrer Lösungsvers.~~	~~4~~	~~Dr. Wilh. Jerusalem~~	~~Joh. Friedl~~
Franz. Sprache: I. Kurs	20 K	Armand Rey	Joh. Friedl
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Joh. Friedl
		28 SEP. 1907	
		[illegible]	M 158

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag Bi. Bi. — K h
Matrikel- und Stempelgebühr M. 10.— 58 " 80 "
Kollegiengeld 74.60 " "
Zusammen 85.60 59 K 80 h

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

27

437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2800

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Friedl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Schellhammerg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Leuchter, Privat Wien, VII. Burggasse 113
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Ob. Gymnasium Seitenstetten
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8.	Dr. Wlassak	Friedl Victor
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Hupka	
Elemente der Differential u. Integral Rechnung	5	Dr. Wirtinger	Zahlt als Philosoph!
Übungen zur Diff. u. Int. Rechn.	1	Dr. Wirtinger	
~~Beethoven~~		24 OCT. 1907	
von Philosophie			
Beethoven bezahlt als Philosoph	1.	Philippovich Dr. Adler	M 1203

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . M 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. A. in Wien 1907

20.50
33.60

438 21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

B294 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Maximilianstr. 14, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hugo Friedmann, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien, I. Maximilianstr. 14,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein ddo 23. Dezember 1905

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht, I. Teil	7	v. Schey	Edgar Friedmann
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

439

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3540

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Friedmann
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Kreuz a/d Theiß.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr. Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rothe Löwengasse 7/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Hausierer, Rohrendorf bei Krems N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Leopold Friedmann
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Oest. Civ. Verfahren	6	Schrutka	
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	Inaschek	
Hauptdaten d. Entw. d. Philosophie	3	Göhler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	24	15
Kollegiengeld		
Zusammen	26	15

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

4402

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

§ 1721

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Maximilianstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hugo Friedmann, Advokat "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz-Joseph-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	0 Robert Friedmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Adler	0

9. OCT. 1907

Philippovich

M 792

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

441 000

~~298~~

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 2117

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maximilianstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hugo Friedmann, Advokat,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Robert Friedmann
		14./11. 07.	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

442 / 103

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (er.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

3102

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Haizingerg. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Hofrat d.ö. Prof. a.D. k.k. Hochschule für Bodenkultur. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I	7	Hofr. Prof. Dr. J. Fritz v. Ficker	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

288/204

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	"
Kollegiengeld	25 „ 20 „
Zusammen	K 26 20

443

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egbert Fries
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jugersdorf b. Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k. K.
Wohnung des Studierenden:	Jugersdorf b. Wien Laudongasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Hornbostel, Privatbeamter, Wien, Maria Hilferstr. 93
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz. Josefs 3. K. d. R. in Graz

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Privatdozent R. Pivales	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Referat R. Bernatzik	
Gesch. u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. R. Wlassak	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. R. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. R. Geh. Hofr. v. Schwind	

5. OCT. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

444

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2601

Gegenwärtig im I.ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egbert Fries
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Inzersdorf b. Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Inzersdorf b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Hornbostel, Wien VI. Mariahilferstraße 93 Privatbeamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ges. Eing. Freiw. im 3. K. A. R. in Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	Egbert Fries
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Ed. Bernatzik	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	
Bedeutung, Verbreitung u. Vorbeugung der Geschlechtskrankheiten	3	Prof. Dr. E. Finger	

19 OCT. 1907

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

87

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

S 988

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Fries
Staatsbürgerschaft:	von Österreich-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Inzersdorf bei Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch (A. B.).
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landongasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Hornbostel Procurist Wien VII. Mariahilferstraße 93
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Prof. Hofr. Dr. v. Schrutka	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	0
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Lammasch	0
~~Gramm. d. böhm. Spr. m. Übl.~~	~~3~~	~~Menzik~~	
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Kaufmännisch. Buchführ. u. Bilanzw. etc.	2	Min. Rat Dr. Reisch	0

Herbert Fries

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

446

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 2465

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Friess
Vaterland und Geburtsort:	Hodolein in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII/, Türkenschanzstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius, k. k. Professor XVIII/, Türkenschanzstraße 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handelsakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Wiener Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechn.	6	Dr. Gust. Seidler	Oswald Friess
		14 OCT. 1907	
		Philippovich	
			J Ao 1070

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

447 1/35

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3749

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Frinta
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hauptstr. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ledláček, Kürschnermeister IV. Hauptstrasse 79
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut	Jaroslav Frinta
Oesterr. Zivilger. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Hofr. Emil Ochrenka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Hofrat Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

8

448

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Frisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Lothringerstr. N 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Stelzel, Leiter d. Rechtsbureaus d. Anglo-österr. Bank, Wien IV/1 Wienerstr. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak. d. K. k. Wiener Univ.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. H. R. Grünhut	Emil Frisch
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Dr. H. R. Lehnstkar. R.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. H. R. Frh. v. Wieser	
Allg. vergl. österr. Statistik	4	Dr. H. R. v. Juraschek	
Österr. Obligationenrecht (bes. T.)	2	" Dr. R. Ehrenzweig	
Internationales Privatrecht	2	" Dr. R. Strisower	
Einleitung in die Philosophie	4	a. o. Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

449/9

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, IST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Frisch,
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Steyregg ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Steinhofgg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas F, k.k. Offizial, XII. Steinhofgg. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Übungen	2	Klassak	
Auslegung v. Papyrus Urkunden	2	Jörs	
Röm. Zivilprozeß	3	Schuster	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Layer	
Staats Kirchenrecht	1	Leder	

Frisch Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 24/XI 1907, Z. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur Z. XIII in Wien 1907

450

19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

3436

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fritsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Fritsch, Braumeister der A.G. der Liesinger Brauerei, Liesing
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Dr. K. Sperl	Fritsch
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . K. . . . . 33 " 60 "
Zusammen . 34 K 60 h

Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

451 107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1123 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Fritsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Niederoesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roemisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Wattmanngasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Fritsch ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des 1. und 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Sekt. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Sekt. Chef Dr. R. v. Hussarek	0
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Sekt. Chef Dr. R. v. Juraschek	0
Grundprobleme der Metaphysik u. Erkenntnistheorie	4	Dr. Karl Siegel	
Romanist. Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	0
Pandekten: Sachenrecht	3	Dr. Stan. Pinches	0
Röm. Erbrecht	2	dtto	0
Röm. Obligationenrecht spez. Teil	2	Dr. Stefan Brassloff	0
Gerichtl. Medizin	5	Dr. Albin Haberda	0

Othmar Fritsch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 73 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

452 74.50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Lossar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Johann Straußg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Fritz, Inspektor der k.k.p. Südb. IV Schönburggasse 46
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß (mit Quellenlektüre)	3	Dr von Schrutka	Fritz Lossar
Deutsches Privatrecht	5	Dr von Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr von Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Layer	
Repetitorium und Konversatorium des römischen Rechts m. Einl.	2	Dr Pircks	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr von Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

71

453

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2969

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fritz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Johann Straußg 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Fritz, Inspektor der k.k. priv. Südb. Wien IV Schönburgstr 46
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inlea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechtes	4	Dr Bartsch	Lothar Fritz
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechtes	4	Dr Brasloff	

11 NOV. 1907

Philippowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1907

34

454

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fritzsche
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII/3. Kaiserstrasse 121.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann M. Föber Pfarrer in Wien, Hernals
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Freiherr v. Schwind	Alfred Fritzsche
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Karl Ritter v. Hussarek	
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Hof. Dr. E. Schenkl v. R.	
Römisches Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. A. Pinoles	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Karl Mayer	
Staats Kirchenrecht	1	Privatd. Dr. Paul A. Leder.	
Grundprobleme der Metaphysik u. Erkenntnistheorie.	4.	Privatd. Dr. Karl Siegel.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien. 1907

455

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 1514

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fritzsche
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII./3. Kaiserstr. 121. Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann M. Stöber Pfarrer in Hernals Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien K. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Josef Hirn	Alfred Fritzsche

21 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armand Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwindg. 3 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Stanislav Berger Arzt Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. Staatsgymn. Laibach
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von /	im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswiss.	2	Pineles	Armand Fröhlich
Gesch. u. Institutionen d. r. R.	8	Wlassak	Armand Fröhlich
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	Armand Fröhlich
Praktische Philosophie	4	Müllner	/
		5. OCT. 1907	
		Philippovich	
			A 562

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	39	„ 90 „
Zusammen	50	90

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

457

47

Armand Fröhlich

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgersch.
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau österr. Schl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. Religion, röm. Ritus
Wohnung des Studierenden:	XIX. Cobenzeg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ewald Fröhlich, Volksschullehrer in Freiwaldau österr. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium in Marburg a/Drau.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Gregor Fröhlich
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr M. Wenzel	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	

9 OCT. 1907

Philippovich

A 782

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	— "	— "
	— "	— "
Zusammen	11. K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

458 71

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3642

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Schuh
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Feinwaldau österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Mitterburggasse 19/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Lehrer in Feinwaldau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Deutsches Gymnasium in Marburg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Brunialti	Ignaz Schuh
Philosophische Logik	2	Dr. R. Zimmermann	
Der Roman des 18. Jahrhunderts	2	Dr. R. Zimmermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3. Fkg

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

4

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Frühe
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Wien - Niederoesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Weitlofgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Frühe Privatbeamter (verstorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter (Vormünderin) Franziska Frühe geb. Hofer Private XVIII Weitlofg. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymn. i. XIX. Bez. Wiens

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht, Gesch. u. Inst.	8	Dr M. Wlassak	H. Frühe
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	
Enzyclopädie	2	Dr Adler	
		28 SEP. 1907	
		Philippovich	
			M 164

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 12 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

460

146

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Frühe
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.Ö.).
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Weitlofg. 11 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verstorben, Mutter Vormünderin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fanny Frühe geb. Hofer, Private Wien XVIII. Weitlofg. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. i. XIX. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Dr Wlassak	H. Frühe
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr Schwind	H. Frühe
Österr. Reichsgesch.	5	Dr Adler	H. Frühe
Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Dr Bernatzik	H. Frühe
Encyclopädie	2	Dr Adler	H. Frühe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21. Nov. 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

461

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Fuchs
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rabenstein b/p Pielach, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 9. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währingergürtel 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fuchs, Oberlehrer in Absdetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	Anton Fuchs
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	"	

5 OCT. 1907

A 484

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

121

462

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B3063

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rabenstein a/d Pielach; Nied.-öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 9. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingergürtel 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fuchs, Oberlehrer, Abstetten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.-öst. Landes-Obergymnasium in St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Privatdoz. Dr. St. Pineles	Anton Fuchs
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 21 " – "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1907

9

463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Fuchs
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mag. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Roth. Löwengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Fuchs, Lederfärber Mag. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	Berthold Fuchs
Kirchenrecht "	5	Dr R. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	v. Heinlein	
		Dr M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr Pingles v. Schmutka	
Handelsrecht	1	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit

befreit laut Bescheid vom 21 Okt 1907 19 , Z. 10833

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

464 269

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rothe Löwengasse 16/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Fuchs, Lehrer in Ung. Brod, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Layer	Berthold Fuchs

18 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	8. Schlösselgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Fuchs, Ob.-Inspektor d. k.k. Stb. Meran, Villa Sportplatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. Volkswirtsch.	2	Prof. Dr. v. Wieser	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Pineles	Fuchs
Repetitorium d. röm. Rechts	2 4	Dr. Pineles	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Dr. Layer	
Staats-Kirchenrecht	1	Dr. Leder	
Kunstgesch. Übungen	2	Dr. Swida	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		54
Kollegiengeld	54	
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

466

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Fuchs.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, IX. – Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre, 10 Monate.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch – katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVI., Wilhelminenstraße 34, I./4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: (Mutter)	Emilie Fuchs, ärztliche Dienerin. XVI., Wilhelminenstraße 34, I./4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Corrá, Privatbeamter. II., Vorgartenstraße 199, III./36.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Hernals.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Dr. Paul Jörs.	Emil Fuchs.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. E. Frh. v. Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Dr. S. Adler.	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staats„ wissenschaften.	2	Dr. S. Adler.	
Allgemeine Staats- u. Gesellschafts„ lehre.	2	Dr. E. Bernatzik.	
Einleitung in die Philosophie, Vorfüh„ rung der wichtigsten phil. Probleme.	4	Dr. W. Jerusalem.	

8. OCT. 1907

Philippovich

Adolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien. 1907

467 1847

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3584

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Fuchs.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Wilhelminenstraße 34, I./4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Corrá, Privatbeamter; Wien, II., Vorgartenstraße 199, III./36.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Hernals.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Görs.	Emil Fuchs.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Adler.	
Einführung in die Philosophie.	4	Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 21/XI. 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

468 6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

5217

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Fuchs,
Staatsbürgerschaft:	österr. ung. Monarchie.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, A. B..
Wohnung des Studierenden:	Wien, 5. Kleine Neugasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fuchs, Privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Pineles	Fuchs
Römisches Erbrecht	2	Dr. Pineles	Fuchs
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	Fuchs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1901

469 270

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B345 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kärntnerring Nr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Schuhmacher, Wien, id.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

~~Genießt ein~~ verliehen von Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Matr. reb. hein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	0
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Schuster	0
Kirchenrecht I.	5	Prof. Hussarek	0
Österreichische Reichsgesch.	5	Prof. Redlich	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Sagmüller	0
Römisches Erbrecht	2	Dr. Pineles	0
Ges. Grundlagen der Volks- wirtschaft	2	Prof. Wieser	0
			Jos. Fuchs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 3053

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kärntnerring 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Fuchs, Kaufmann, I. Kärntnerring 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch der k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationenrecht	2	D. Bradloff	Hans Fuchs
Staatskirchenrecht	1	D. Leder	

20 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1907

52

471

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B2970 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Hirschenstand / Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Lichtensteinstr. 108
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Fuchs, k.k. Postoffizial IX/4 Lichtensteinstr. 108
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV. Klasse d. Staatsgym. in Währing
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Seidler	Johann Fuchs
	12 NOV. 1907		
	Philippovich		
			J No 1271

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1907

29

472

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fuchs
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Rhein, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 4. Dez. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Fleischg. 26. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Religionslehrer Wien III Fleischg. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem Privatr	2	Hofr. v. Schey	
Übungen aus dem Strafr.	1	Prof. Hoor	
Rechtsmittel im Strafverf.	2	Prof. Löffler	
Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Wieser	
Internat. Privatrecht	2	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/5 1907, Z. 1093

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	—
Kollegiengeld	"	—
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1907

473 166

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 728

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fuchs
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdische
Wohnung des Studierenden:	XIV/3 Kümbergergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Aurelie Fuchs Geflügelhandlung XIV/3 Kümbergerg 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Benjamin Fuchs Lehrer III Hetzgasse 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an derselben
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Bartsch	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Kirchenrecht	5	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	33 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

474

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fuchs
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Rembrandtstr 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Fuchs, Handelsagent, II Rembrandtstr 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien II Erzherzog Rainer Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pf. Dr. Paul Jörs	Josef Fuchs
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pf. Dr. Ernst Frech v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pf. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Pf. Dr. Emil Reich	
Ästhetische Übungen	~~2~~ 1	Pf. Dr. Emil Reich	

2. OCT. 1907

Philippovich

M 280

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 12 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

475 100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im I Semester.

B 3 2 11 7

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fuchs
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rembrandtstr 37, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Fuchs, Handelsagent, II Rembr. 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II Bez. Erzherzog-Rainer Gymnasium, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Fors	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Ästhetische Übungen	1	Prof. Dr. Emil Reich	

Josef Fuchs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

476

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wr Neustadt.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24/3 87.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Canong. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr K. Fuchs, Professor d R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Reichsgeschichte	5	Adler	
Auslegung v. Papyrusurk	2	Jörs	
Repetit. Konversat.	2	Pinelez	[signature]
Lektüre deutsch Bgl. Rechtg	1	Bartsch	[signature]
Staatskirchenr.	1	Leder	[signature]
Lesung kanon. R.	2	Leder	[signature]
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	[signature]
forens. Psychiatrie	1	Haberda	[signature]
Röm. Zivilproz. exeg. Übg.	3	Pinelez	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1917 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

121

477

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 3434

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Fuchs
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Triest Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Untere Augartenstr 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilger. Verfahren I	6.	v. Schmitha	
Öst. Handels- Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	
Rechtsphilosophie	4	Stammler	
Verfahren aus Streitsachen	2	Pollak	
Geschichte des Mittelalters	3	Oswald Redlich	
Öst. Handelsrecht	1	Emil Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07 Z. 1[illegible]

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

478

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3602

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fuchs
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hofenederg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Reis Kaufmann I. Gonzagag. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	O Oskar Fuchs
Öst. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Juraschek	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

479 01

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fuchs
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerring 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Agent, I. Kärntnerring 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftliche Grundlagen	2	Dr. Fr. Frh. v. Wieser	Otto Fuchs
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	
Lesung ausgew. St. d. röm. Rechtsbuches	2	Dr. Paul Lesta	
Erklärung v. Kunstwerken	2	Dr. Guido Kastler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	„ 30 „
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fuchs.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Augsburger Kons.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. H. Schulg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Fuchs, Hausbesitzer in Wien XVIII. Schulg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	P. Moritz Wlassak	Paul Fuchs.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Emil Frh. v. Schwind	Paul Fuchs
Österr. Reichsgeschichte	5	P. Siegm. Adler	Paul Fuchs.
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	P. Siegm. Adler	
		1 OCT. 1907	Paul Fuchs.
		Philippovich	
			A 241

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. k. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

481 116 5

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Ss 1464

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

F

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hörnesgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fuchs, k.k. Gym. Director in Mähr. Weißkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. v. Seidler	Theod. Fuchs
fehlt S. S. 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

482 Hofold 155

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B96

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Viktor von Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Bäckerstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Viktor Fuchs, Rechtsanwalt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Dr. Viktor von Fuchs
			23 SEP. 1907
			M.J. 16

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

483 104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse, 6, Tür 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. v. Schrutka	Wilh. Fuchs
Deutsches Privatrecht	5	Baron Schwind	
Kirchenrecht	5	R. v. Hussarek	
Röm. Erbrecht	2	Dr St. Brassloff	
Kirchl. Eherecht	2	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35 " 70 "	
Zusammen	36 K 70 h	

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

6

484

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 2035

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Funkner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Rainergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Th. Funkner, k.k. Rechnungsrat Wien, IV. Rainerg. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Francisco-Josephinum, Mödling

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Leidler	Th. Funkner
		12 OCT. 1907	
		Philippovich	J. Ph. 921

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

331

485

215

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

S 980

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Füchsel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Göding
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Morizgasse 2c. I/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Füchsel, Kaufmann Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität; philosophische Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	Max Füchsel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
	7/19. 07.		
	Philippovich		
			J. No 397

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 — 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 46. — K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

486

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ehrenberg Leopold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jassnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	jarym 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	wird später angegeben.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ehrenberg Jacob Kaufmann Jassnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien ~~Inskript~~

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	Dr Schey	
" Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr K. Grünhut	
" zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Emil Schreiber	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	44 „	10 „
Zusammen	45 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

487
147

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Graf Fünfkirchen
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Linz a. D. Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schmalzhofgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alb. Graf Fünfkirchen. Großgrundbesitzer wirkl. Mitglied d. Herrenhauses. Schl. Steinabrunn N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Salzburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Johann Graf Fünfkirchen
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler	
Encyclopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	

7 = OCT. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

488

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Z 1897

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Funke
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Jagdschlossg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Funke, Hofrath in Pfalzau-Herrschaft
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius' Institutionen	2	Pineles	
Röm. Erbrecht	2	Brasloff	
Rechtsgeschichte	5	Levin	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Erbrecht	2	Layer	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. In Wien 1907

489

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (667.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 94

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Fürnkranz
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Asparn Zaya Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstr. 53/I. 7. Für Beginn d. Vorlesungen Asparn a/d. Zaya, später noch unbestimmt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Privatier, Asparn a/d. Zaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Schrutka	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Dr. Fürnkranz
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Wissower	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	44 „	10 „
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

490/29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Funtíček Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Austerlitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Posthorgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Funtíček Johann, k. k. Bezirks-Schulinspektor Mähr. Budwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Deutschbrod

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Vorlesungen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	Funtíček K.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind	Funtíček K.
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	Funtíček K.
Rechtsenzyklopädie	2	Privatdoz. Dr. St. Pineles	Funtíček K.
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	Funtíček K.

26 SEP. 1907

Philippovich

M. 115

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . ~~65 " 60~~ K h

11 K

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

491

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fimtšček Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Austerlitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 19 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fimtšček Johann, k.k. Schulinspekt. Mähr. Budwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Deutsch-Brod

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Fimtšček K.
Öster. Reichs-Geschichte	5	Dr. S. Adler	Fimtšček K.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Fimtšček K.
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. J. Seidler	Fimtšček K.
Allg. Staats u. Gesellsch. Lehre	2	Dr. E. Bernatzik	Fimtšček K.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/11 1907, Z. 1/24

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

492

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Furler
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Gmtramsdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Gmtramsdorf Südbahnstr. 92
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz F., Bierbrauermeister, Gmtramsdorf Südbahnstr. 92
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellsch. Grundlagen d. Volkswirtsch	2	Dr. Hofr. v. Wieser	
Romanist. Übungen	2	Dr. Mataja	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Konvers. Repet. d. deutschen Rechts	2	Dr. Bartsch	Furler.
Kirchenrecht	5	Dr. Sch. v. Hussarek	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Quästur Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

29 Kolek 493

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 1167

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Fylypowycz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Okniany in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 22. J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, griech. kath. Pfarrer in Kossow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	1	priv. Dr. Paul Leder	Fylypowycz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

494 / 103

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)